

Stand: 23. Februar 2024

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

**KVVA**

DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE ALS  
NEBENFACH ZU SOZIOLOGIE

*Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften*

*Angewandte Sprachwissenschaften*

**Sommersemester 24**

# Inhalt

---

Koordination der Angewandten Studiengänge.....	3
Fachschaft Sprachkultur.....	4
Anmeldung und Fristen.....	5
Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge.....	6
Englisch Sprachwissenschaft.....	12
Britische Literaturwissenschaft.....	25
Britische Kulturwissenschaft.....	26
Amerikanistik.....	39
Germanistik.....	50

## Koordination der Angewandten Studiengänge

---

### Die Koordination

In der Koordination der Angewandten Studiengänge stehen Ihnen die Studienkoordinator\_innen Annika Frank und Bernd Eßmann zur Beratung zur Seite.

### Kontakt

Adresse: Raum 3.433, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

E-Mail-Adresse: [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)

Telefonnummer: (+49)231 755-6543

Wenn Sie mit einem oder einer von uns persönlich sprechen wollen, erreichen Sie uns natürlich auch unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese finden Sie auf unserer Website unter Kontakt.

### Aufgaben der Koordination

Wir kümmern uns unter anderem um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

### SpraKuLi-Verteiler

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die Sie häufig überprüfen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle wichtigen Informationen (zum Beispiel bzgl. Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig lesen. Hier können Sie sich dafür anmelden: <https://mailman.tu-dortmund.de/mailman/listinfo/sprakuli.fk15>

### Sprechstunden im Sommersemester 2024

Die Zeiten der Präsenzsprechstunden werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich weiterhin Telefon- bzw. Videokonferenzsprechstunden per E-Mail mit uns vereinbaren.

### Grundsätzliche Worte zum KVVA

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die Lehrenden verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen können Sie sich gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Schreiben Sie uns bei Fragen gern eine E-Mail.

## Fachschaft Sprachkultur

[ʃpraːx, kul'tuːʁ]

### **Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!**

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

### **Was macht der Fachschaftsrat?**

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsratekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

### **Was heißt das konkret?**

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

### **Ihr möchtet selbst mitmischen?**

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

### **Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?**

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: [fs-sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:fs-sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)
- über den Instagram-Account der Fachschaft Sprachkultur: [@fachschaft.sprachkultur](https://www.instagram.com/fachschaft.sprachkultur)
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

**NB: Verantwortlich für den Inhalt zur Fachschaft ist der Fachschaftsrat.**

## Anmeldung und Fristen

---

**Anmeldephase:** 12.02.24 – 25.02.2024

**Nachmeldephase Anglistik/Amerikanistik:** 12.03.24 – 14.03.2024 (ab 10.00 Uhr)

**Nachmeldephase Germanistik:** 05.03.24 – 06.03.2024 (ab 10.00 Uhr)

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt. **Bitte beachten Sie, dass wir als Studienkoordination keinen Zugriff auf die Seminarplatzvergabe im LSF haben.** Wir können Sie nicht für Kurse anmelden oder Ihnen sagen, ob es in einem bestimmten Kurs noch Plätze gibt (außer bei den Kursen, bei denen Sie sich über unsere E-Mailadresse anmelden müssen).

**Wenden Sie sich mit Fragen zur Kursanmeldung bitte an die folgenden Kontakte:**

### Anglistik/Amerikanistik:

- [iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de](mailto:iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de)

Spezielle Fragen zu einzelnen Kursen richten Sie bitte an den passenden Fachbereich:

- [amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für American Studies.
- [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für British Cultural Studies.
- [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für British Literary Studies
- [linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für Linguistics.
- [sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de) für Sprachpraxis

### Germanistik/Diversitätsstudien:

- [stukoger@post.tu-dortmund.de](mailto:stukoger@post.tu-dortmund.de)

## Anmeldung zu Seminaren

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/ Amerikanistik finden Sie auf:

<https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/current-students/course-registration/>

Bitte halten Sie unbedingt die Websites von Anglistik/Amerikanistik und Germanistik, sowie das **LSF** für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge. Es können sich z.B. noch Seminarzeiten ändern oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte ergänzt werden.

**Achtung:** Für die Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachten Sie die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

## Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

<b>154703</b>	<b>Ringveranstaltung „Berufsfeld Sprach- und Literaturwissenschaften“</b>		
	Di., 12.00-14.00	EF50, R.3.306	Eßmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 2/1		NF AS: 2/2	

Praktiker\*innen aus den Kultur- und Sprachwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben. Viele von ihnen sind Absolvent\*innen der Angewandten Studiengänge. Die Veranstaltung wird im Hybridmodell stattfinden: das bedeutet, dass die meisten Vorträge zwar in Präsenz gehalten werden, jedoch auch Vorträge via Zoom stattfinden können. **Anmeldungen bitte an [sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de](mailto:sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de)**

<b>154643</b>	<b>American Architecture: Visions, Utopia, and Literary Representations in a Transatlantic Context (2 PS)</b>		
	Blockveranstaltung Juni/Juli  04.06.-16.07.24, immer dienstags, 8.30- 11.45	EF50, 0.420	Berendt-Metzner
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/1, 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

### Description

"Architecture can be read like any other text – and vice versa" – The course will explore this thesis by looking at and into American architecture from the 19th to the 21st century. Emphasis will be put on the individual building rather than the planning of urban space.

Is there an American architecture and if so, what makes it specifically American? America's history is a history of settlement and development and American architecture had and has a significant economical, social, political and psychological impact in this process and on the people who inhabit it. From Andrew Jackson Downing's philosophy of "the good house that will lead to a good civilization" and Henry Thoreau's cabin in Walden to Frank Lloyd Wright's Usonian houses, influential visions and ideas of architecture have created an exciting American cultural narrative.

With the increase of the climate crisis as well as the economical crises of today, architecture has turned to new forms of living such as tiny houses, earthships, or caravans. We will explore these further by also looking across the Atlantic to make out global trends and solutions.

In this course we will read selected essays on architecture and by architects as well as other literary texts or watch film excerpts representing architecture, buildings, or new forms of living.

Literature will include but not be limited to selected essays and excerpts of texts by Andrew Jackson Downing, Ralph Waldo Emerson, Frank Lloyd Wright and Henry David Thoreau. Selected fictional texts will represent (mostly) existing architecture or explore the lives of famous architects; amongst others,

Simon Mawer, *The Glass Room*, Kelcey Parker – *Liliane’s Balcony*. New forms of living will be explored through the film screening of *Nomadland*.

This course is particularly recommended for the Angewandte Studiengänge.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2024 an [barbara.berendt-metzner@tu-dortmund.de](mailto:barbara.berendt-metzner@tu-dortmund.de).

<b>155104</b>	<b>“We Didn’t Start the Fire” – A Cultural Studies Approach to Billy Joel (2 PS)</b>		
	Mo., 12.15-13.45	EF73, Pav. 10, R. 105	Eßmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

### Description

Billy Joel can be considered one of the most successful singers/songwriters in pop history. From the early 1970s up until the end of the 20th century he had a considerable impact on popular culture. In this for a pop musician incredibly long period of time he seemed to have always pushed the right buttons since none of his records failed success. We will look at Billy Joel's life and his times to find out which 'cultural buttons' he might have pushed that caused his lasting popularity. Questions that will be raised are: Does the work of this (mostly) mainstream artist reflect the mainstream of American culture? In what way does his biography – which prominently includes, for instance, New York, the Yankees, and suburbia – play a role?

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2024 an [bernd.essmann@tu-dortmund.de](mailto:bernd.essmann@tu-dortmund.de).

<b>155105</b>	<b>Crime Without Frontiers – Crime Fiction in Different Cultures (2 PS)</b>		
	Di., 10.15-11.45	EF50, 3.206	Eßmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/2, 3/1, 3/2		NF AS: 2/2	

### Description

Among the popular genres, crime fiction is one of the most successful. It seems to capture the interest of people with completely different backgrounds. This may have to do with a number of subgenres that have developed over time, and the different cultures that they deal with. We will look at some of these varieties of the genre from the United States, Great Britain, and the German speaking countries. In addition we will look at the way these varieties are represented in different media such as novels or films. Several crime novels and films will be analyzed. The texts will be announced before the first session.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2024 an [bernd.essmann@tu-dortmund.de](mailto:bernd.essmann@tu-dortmund.de).

<b>155106</b>	<b>Coffee &amp; Cafés – A Beverage &amp; Its Cultural Impact (2 PS)</b>		
	Blockveranstaltung Juni/Juli  06.06.-18.07.24;	EF50, 0.420	Eßmann

	immer donnerstags, 10.15-13.45 Uhr		
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/1, 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

### Description

Coffee is a ubiquitous beverage that we usually take for granted without reflecting on the impact it has on our culture(s). We will take a closer look at it, specifically the places that it is frequently – & publicly – consumed in, the cafes. Be those traditional cafes (the coffeehouses in Vienna come to mind) or rather recent developments such as Starbucks. In this course we will try to find out their function in our culture(s), to find out whether cafes are, as Ray Oldenburg puts it, "hangouts at the heart of a community". For this we will take a look at the US and Germany, but especially also the perspective of the International Summer Program participants will give us valuable insights.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2024 an [bernd.essmann@tu-dortmund.de](mailto:bernd.essmann@tu-dortmund.de).

<b>155102</b>	<b>Refugee Routes II</b>		
	Mi., 14.15-15.45	3.306	Agnew
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: <b>2/2, 3/1, 3/2</b>		NF AS:	

### Description

In this two-part seminar, students learn about refugeeism, internal displacement, political exile, and other forms of forced migration in a global context. The syllabus deals with the political, economic, social, and environmental conditions that drive people from their homes, and with the changing conditions for the displaced in host countries. Students gain an understanding of the legal distinctions under international humanitarian law. The seminar investigates the ways in which leaving home and adapting to new circumstances are depicted in various forms of cultural production, including memoirs, films, novels, poetry, and other media. Students enquire into the emotional, psychological, political, and socio-economic consequences of displacement, and uncover qualities of resilience, adaptability, and self-agency. Via the expert testimony of scholars, cultural producers, social workers, human rights activists, refugees and political exiles, students gain further insights into global responses to mass human displacement. Video interviews, presentations, self-assessment tools, and other digital content have been created specifically for this seminar. The course has been developed in conjunction with Academy in Exile and is open to enrolment for master's and advanced undergraduate students. Preparation and active online participation are required. Assessment for the course will involve class discussion, participation, oral presentations, written submissions, and, where applicable, a term paper or exam. The Refugee Routes seminars I and II do not need to be taken in sequence.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2024 an [vanessa.agnew@tu-dortmund.de](mailto:vanessa.agnew@tu-dortmund.de).

<b>155103</b>	<b>Memory and Commemoration II</b>		
	Mi., 16.00-18.00	3.306	Agnew
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			

NF ALK: <b>3/1, 3/2</b>	NF AS:
-------------------------	--------

**Description**

This two-part seminar deals with debates about memory and commemoration and provides students with an introduction to the field of memory studies. The course focuses on the question of why commemorating the past is such a vexed issue. Sessions examine the concept of coming to terms with the past by examining various national contexts and their difficult pasts, including Australian colonial history, memory politics in Hong Kong, the treatment of indigenous Canadians, the archiving of refugee experiences, Berlin as a site of memory, and the commemoration of genocide in international comparison. Through case studies, interviews, and theoretical readings, students develop responses to flashpoint issues: Why are monuments being pulled down? Should museum objects be returned? Must street names be changed to reflect current sensibilities? Can reenactment constitute a form of redress for historical injustices? How do textbooks change perceptions of the past? Video interviews, presentations, self-assessment tools, and other digital content have been created specifically for this course. The seminar, developed in conjunction with Academy in Exile, is open to enrollment for master's and advanced undergraduate students. Preparation and active online participation are required. Assessment for the course will involve class discussion, participation, oral presentations, written submissions, and, where applicable, a term paper or exam. The Memory and Commemoration courses I and II do not need to be taken in sequence.

Anmeldungen per eMail bis zum 31.3.2024 an [vanessa.agnew@tu-dortmund.de](mailto:vanessa.agnew@tu-dortmund.de).

<b>154664</b>	<b>East, West, Hollywood: Armin Mueller-Stahl as a transatlantic Ausnahmekünstler (in collaboration with the Dortmund Museum für Kunst und Kulturgeschichte, 2 HS &amp; 2Ü)</b>		
	Mo., 16.00-19.00	EF50, 0.406	Grünzweig/Fröhlich
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 2/1, 2/2	NF AS: 2/2		

**Description**

Armin Mueller-Stahl was a star actor both on the stage and in films in the German Democratic Republic and, following his departure in 1980, also in the Bundesrepublik. At the end of the 1980s, he moved to the United States and started a very successful career in Hollywood. He is, however, not only a creative personality crossing global borders but also an intermedial artist. In addition to his phenomenal acting career, he has established himself as a painter and, having initially studied the violin and musicology, repeatedly presented himself as a musician both in his films and outside.

Mueller-Stahl visited TU Dortmund in November 2022 on the occasion of the pioneering German student translation of the first edition of Walt Whitman's Leaves of Grass for which he created the portrait of the author and an exhibition of his Jewish portraits in the Museum für Kunst und Kulturgeschichte. On the occasion of the 250th Anniversary of the United States in 2026, Dortmund Americanists are planning an exhibition together with the Dortmund Museum für Kunst und Kulturgeschichte celebrating the "Quarter Millennium" of the "Declaration of Independence" on 4 July 1776. This seminar, which will focus on Mueller-Stahl's biography, films and painting, will be the first in a series preparing this exhibition. This is not a 4 hour seminar: Regular class time will be from 16-17:30; the time slot from 17:30-19 hours will be used for work with special groups, film presentations and other activities.

A Reader containing the texts will be provided.

<b>154667</b>	<b>Video Games and Cultural Studies (2 HS, nur für Angewandte)</b>		
	Di., 14.15-15.45	EF 50, 0.406	Pöhlmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 2/2, 3/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Description

The relation between the interdisciplinary fields of video game studies and cultural studies is messy and fraught with historical tension, as especially anglophone literary studies played a role that was both foundational and dubiously normative. While this interdisciplinary work has become routine in recent years, individual fields (such as American studies) are still in the process of working out how to apply their theories and methods to video games and how video games may change these theories methods. This class offers an introduction to game studies from this particular perspective, but we will also consider video games more generally as interactive audiovisual media experiences with a variety of cultural implications. Non-gamers are as welcome as casual and hardcore gamers; just make sure you play as many games as you can in preparation. All texts will be provided as a PDF on Moodle.

This seminar ties in with the conference "Playing the Field IV: Video Games and Politics," which will take place on July 10-12, 2024 at TU Dortmund. Attending the conference is mandatory for all seminar participants, so make sure you can actually make it that before you sign up.

<https://islk.kuwi.tu-dortmund.de/ptf4/>

Note: This class is for Angewandte students only, as we will explore practical implications of game studies while discussing foundational texts and games.

<b>154668</b>	<b>Literaturstudium, Literaturhaus, Literatur: Buchwelten zwischen Universität, Kulturbetrieb und Autor/innen. Seminar in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus (2 HS &amp; 2 Ü)</b>		
	Di., 16.00-19.00	0.406	Grünzweig/Berendt-Metzner
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 2/1		NF <sub>AS</sub> :	

### Kurzinhalt

Dieses Seminar ist vornehmlich für Studierende der Angewandten Studiengänge bestimmt; in Einzelfällen können auch Lehramtsstudierende und Studierende der Journalistik mit Zweitfach Anglistik/Amerikanistik teilnehmen. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Dortmunder Literaturhaus statt.

Die Teilnehmer/innen der dritten Staffel dieser Veranstaltung werden mit Autor/innen, die im Literaturhaus lesen und präsentieren, bei der Programmgestaltung zusammenarbeiten und bei Publikumsbetreuung und in der Medienarbeit mitwirken und die Veranstaltungen evaluieren. Auf diese Weise werden wichtige Einsichten in den Literatur- und Kulturbetrieb und praktische Kompetenzen im Umgang mit "Buchwelten" erworben.

Es handelt sich nicht um ein 4-stündiges Seminar. Der Slot wird neben den regulären Veranstaltungen auch für Gruppenarbeit Rehearsals im Literaturhaus verwendet. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist

beschränkt. Da die Vorbereitungen frühzeitig beginnen, können Anmeldungen ab 01.02.2024 auch direkt bei [Walter.Gruenzweig@udo.edu](mailto:Walter.Gruenzweig@udo.edu) vorgenommen werden.

## Englische Sprachwissenschaft

<b>154121</b>	<b>Linguistics II – Vorlesung (1 V)</b>		
	Di., 12.15-13.15	Hörsaalgebäude II, HS1	Ronan
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 1b/1	

<b>154122</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A</b>		
	Mo., 14.15-15.00	EF50, R. 3.205	Hamblock
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 1b/1	

<b>154123</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B</b>		
	Mo., 15.00-15.45	EF50, R. 3.205	Hamblock
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 1b/1	

<b>154124</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C</b>		
	Mo, 16.15-17.00	EF50, R. 3.206	Mölders
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 1b/1	

<b>154125</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung D</b>		
	Mo., 17.00-17.45	EF50, R. 3.206	Mölders
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 1b/1	

<b>154126</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung E</b>		
	Mi., 10.15-11.00	EF50, R. 3.206	Westermayer

<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>	
NF ALK:	NF AS: 1b/1

<b>154127</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung F</b>		
	Mi., 11.00-11.45	EF50, R. 3.206	Westermayer
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 1b/1		

<b>154128</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung G</b>		
	Mi., 14.15-15.00	EF50, R. 3.205	Glass
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 1b/1		

<b>154129</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung H</b>		
	Mi., 15.00-15.45	EF50, R. 3.205	Glass
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 1b/1		

<b>154130</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung I</b>		
	Do., 16.15-17.00	EF50, R. 3.306	Nzeako
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 1b/1		

<b>154131</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung J</b>		
	Do., 17.00-17.45	EF50, R. 3.306	Nzeako
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 1b/1		

<b>154132</b>	<b>Linguistics II (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung K</b>		
	Di., 13.15-14.00	Hörsaalgebäude II, HS1	Ronan
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 1b/1	

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics II consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- semantics (the study of meaning - both of words and sentences)
- pragmatics (the study of utterances and their meaning).
- language variation

Credits will be awarded on the basis of a "portfolio", which will include: a) written work (assignments and tests), b) a group or team project from a range of topics to be presented at the conclusion.

**To complete this class, the lecture (154121) needs to be combined with one of the Übungen (154122-154132).**

<b>154133</b>	<b>Linguistics II – Tutorial</b>		
	Fr 10:15 – 11:45	R. 0.215	Heetmann

**The Linguistics II Tutorial is not credited.**

<b>154141</b>	<b>Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)</b>		
	Do., 12.15-13.45	EF50, HS 1	Ronan
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 3/1	

<b>154142</b>	<b>Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A</b>		
	Di., 17.00-17.45	EF50, R. 3.237	Ronan
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 3/1	

<b>154143</b>	<b>Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B</b>		
	Mi., 16.00-16.45	EF50, R. 0.215	Hamblock
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			

NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 3/1	
<b>154144</b>	<b>Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C</b>		
	Mi., 16.34-17.30	EF50, R. 0.215	Hamblock
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 3/1	

This course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods. Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

**To complete this class, the lecture (154141) needs to be combined with one of the Übungen (154142-154144).**

<b>154145</b>	<b>Introduction to Language Change (2<sup>nd</sup> Year BA) (2 PS)</b>		
	Di., 16.15-17.45	EF50, R. 3.206	Westermayer
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/1, 3/1	

**Description:**

Five millennia ago, one single language spoken in the Pontic steppe started to be carried all across Europe and Western Asia. Today, this ancestral language – Proto-Indo-European (PIE) – no longer exists in its original form but lives on in about 450 daughter languages, such as English, Italian, Gaelic, Hindi, Farsi, or Russian. Languages are changing – everywhere, and all the time; the more time elapses, the more drastic are their changes. What is interesting, though, is that such changes do not occur entirely randomly, but follow certain general patterns which can be observed in language histories all over the globe. In this course, we are going to examine those processes and directions that are responsible for change on all levels of language: sound, morphology, syntax, lexis, semantics, and pragmatics. While our main focus will be English, examples from other languages will need to be included as well to illustrate patterns that cannot be observed in the Germanic languages. This seminar is designed for everyone willing to go on an excursion across centuries of language development. Prior knowledge of earlier stages of English is not required.

**Course reading:**

Bybee, Joan. 2015. *Language Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

<b>154146</b>	<b>Introducing Pragmatics (2<sup>nd</sup> Year BA) (2 PS)</b>		
	Mi., 10.15-11.45	EF50, R. 3.205	Ronan
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : 2/1, 3/1		

**Description:**

What we communicate when we speak will always be interpreted in a certain way by the hearer. Pragmatics is interested in finding out about how people interpret a message, and what role the context plays: if somebody says *you're fired!* we may take this as a joke - or start worrying about our future, depending on who says it. Pragmatics investigates what utterances can achieve, and how the role of the participants is important. If somebody answers to the question *do you like ice-cream?* by saying *is the Pope Catholic?* we can still make sense of the answer. Pragmatics looks into why this is so. If two or more people speak to each other, there always is a clear pattern of who gets to speak when. Pragmatics analyses what the rules for this are in different cultures. The objectives of the course are to introduce the main topics in pragmatics and apply them to both daily conversations and to literary and non-literary texts.

**Course reading/requirements:**

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

<b>154148</b>	<b>TBA (2 PS)</b>		
	Do., 12.15-13.45	EF50, R. 3.206	Mölders
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : TBA		

TBA

<b>154151</b>	<b>Language variation in (pop)music (2HS)</b>		
	Di., 8.30-10.00	EF50, R. 3.405	Buschfeld
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : 3/2		

**Description:**

Music has been an important means of sending messages but also expressing emotions and culture ever since Neanderthal times. For a while, English, and in particular American English, has been the lingua franca of modern pop music ever since blues and jazz music took root in the United States at the turn of the 20th century and later on spread around the world. This has changed in more recent times with pop music having developed into an increasingly multilingual genre and linguistic variation having found its way into a number of musical genres. This class will shed light on a number of aspects related to these developments. We will trace the linguistic development of popular music and investigate what role language and in particular linguistic variation have played in the emergence of recent musical genres. We will further discuss the motivations for artists to choose particular languages, language

varieties, or accents for their singing, even if these are not their native tongues. Finally, this class will shed light on a number of linguistic manifestations resulting from such choices, e.g. authentic code-switching and code-mixing to express multilingual identities; the deliberate exploitation of linguistic resources to express a specific identity (e.g. as young, urbane, and hip); the choice of an accent or a language that is not one's own to meet the expectations of a particular musical genre; or the choice of an accent or a language to signal aversion and resistance against the still powerful, profit-oriented, US-based music industry.

**Course Requirements:**

Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

<b>154152</b>	<b>Language and Identity in Ireland (2 HS)</b>		
	Di., 14.15-15.45	EF50, R. 3.206	Glass
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : 2/1, 2/2		

TBA

<b>154153</b>	<b>Multilingualism (2 HS)</b>		
	Mo., 10.15-11.45	EF50, R. 3.206	Buschfeld
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : 3/1, 3/2		

**Description:**

The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as "Who can be considered a bi-/multilingual speaker?" and "What makes a society multilingual?". To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

**Course requirements:**

Course requirements will be discussed in the first session.

<b>154155</b>	<b>Linguistic Landscapes (2 HS)</b>		
---------------	-------------------------------------	--	--

	Do., 10.15-11.45	EF50, R. 3.208	Ronan
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/1, 3/1	

**Description:**

The study of Linguistic Landscapes is interested in visual language use in the environment. It focuses on qualitative and quantitative analyses of writing on public, private and commercial signage. The field is still young, but has been gaining popularity with important studies from the late 1990s onwards. To the qualitative and quantitative perspective, semiotic and ethnographic perspectives are now being added, and a stronger research focus is put on the investigation of ecologies in the Global South.

This course introduces key readings and key research strands in linguistic landscape research. Students should then conceive and carry out and present their own projects. Please note that data collection outside the classroom and dedicated course times will be necessary.

**Course requirements:**

Course readings and course evaluation will be discussed in the first session.

<b>154157</b>	<b>Songs in Modern Irish (2 HS)</b>		
	24.-25.5., 10.00-17.00	3.207	Mc Cafferty
	7.-8.6., 10.00-17.00 (online)		
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/2, 3/1	

**Description:**

This seminar will investigate the Irish language on the basis of Irish songs. In the seminar Irish songs will be translated and analysed and their cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.

**Course requirements:**

Course requirements and course credits will be discussed in the first session.

<b>154158</b>	<b>Analysing Historical Texts (2 HS)</b>		
	Mi., 10.15-11.45	EF50, R. 3.208	Neumaier
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/1, 2/2, 3/1	

**Description:**

What do murder reports, cooking recipes, and advertisements have in common? All these text types have undergone considerable changes over time, e.g in terms of their formal make-up or their functions and contexts of use. In this seminar, you will get to know central notions from the field of Text Linguistics

and apply them to different historical English texts to examine how individual text types and genres have developed or changed over time. We will analyse historical texts both from a formal perspective (e.g. by discussing aspects such as textuality, cohesion and coherence, or style) and within their specific contexts (e.g. their functions, intertextual links, or medium-specific characteristics, such as images).

**Course requirements:**

Requirements and background texts will be discussed in the first session.

<b>154160</b>	<b>Linguistics Research Colloquium</b>		
	Mi., 17.45-19.15	EF50, R. 3.208	Ronan/Buschfeld
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 3/1	

**Description:**

This colloquium is open to all students with an interest in linguistics who wish to gain an impression of the possible approaches, topics, and methods of research into the structure and history of the English language. In particular, it is meant as a discussion forum for advanced students who are working on doctoral, Master's, or BA theses, and as a showroom for those intending to do so at a later point in time. Ongoing work on such projects will be presented and discussed in class, giving the authors a chance to collect useful reactions on a broader scale, and the listeners an impression of the range of ongoing research and of possible methodological approaches. Student projects as well as research projects carried out at the English Linguistics section of TU Dortmund will be presented and discussed.

**Please contact Prof. Ronan via mail to sign up.**

<b>154301</b>	<b>Introduction to Teaching English – Kurs A</b>		
	Di., 8.00 – 10.00  Mi., 12.06.2024, 16.00-20.00	EF 50, R. 0.215  Mi., 12.6.: Online- Konferenz	Ehrenreich
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 3/2	

<b>154302</b>	<b>Introduction to Teaching English – Kurs B</b>		
	Di., 10.00 – 12.00  Mi., 12.06.2024, 16.00-20.00	EF 50, R. 0.215  Mi., 12.6.: Online- Konferenz	Rottschäfer

<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>	
NF ALK:	NF AS: 3/2

<b>154303</b>	<b>Introduction to Teaching English – Kurs C (Blockseminar)</b>		
	Fr., 07.06.2024 Mi., 12.06.2024 jew. 16.00-20.00  Sa., 29.06.2024 So., 30.06.2024 Sa., 06.07.2024 jew. 10.00-15.00	EF50, 0.215  Mi., 12.6.: Online-Konferenz	Rottschäfer
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 3/2		

**Description „Introduction to Teaching English” – Kurse A-C:**

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and current debates. These include the following:

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- language learning theories,
- the teaching and learning of the language system and language use (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing),
- European and national language learning policies, e.g. educational standards (Bildungsstandards), and curricula,
- historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
- ways of conceptualizing and developing intercultural communicative competence as well as diagnosing, evaluating and assessing language proficiency.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice.

**Readings/Requirements:**

Course requirements will be announced in the first session.

## Britische Literaturwissenschaft

---

<b>154201</b>	<b>Introduction to British Literary Studies (2 V)</b>		
	Mo., 10.15-11.45	EF 50, HS 1	Lenz
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1b/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Description

The lecture introduces students to the major issues of British Literary Studies, which include

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation
- academic working methods

Students will learn about various types of texts, how to analyse and interpret them. Furthermore, they will understand how they fit into the larger context of British literature. Exemplary analyses will be presented and excerpts discussed to make sure that students develop a comprehensive and complex understanding of British Literary Studies and its various subdisciplines. Selected text examples, available on Moodle, complement the course. It is advisable, however, to purchase some of the set texts/books to be able to follow the lecture in more substantial ways based on a first-hand knowledge of the primary literature.

Tutorials will be offered to recapitulate and expand on the contents of the lecture. Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

### Requirement

Achievement Review (an explanation will be given in the first session).

### Reading

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

Vera & Ansgar Nünning: An Introduction to the Study of English and American Literature. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Please get the following longer texts (recommended editions in brackets)

- Alecky Blythe Little Revolutions (NHB)
- George Bernard Shaw Pygmalion (Reclam)
- Posy Simmonds Tamara Drewe (Jonathan Cape)
- Evelyn Vaugh Vile Bodies (Penguin Modern Classics)

A reader with additional texts will be made available on Moodle.

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154502</b>	<b>Tutorial for Introduction to British Literary Studies – Group A (2 PS)</b>		
	Do., 12.15-13.45	3.208	Graw
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> :	

<b>154503</b>	<b>Tutorial for Introduction to British Literary Studies – Group B (2 PS)</b>		
	Di., 14.15-15.45	3.207	Wiederhold
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> :	

<b>154512</b>	<b>Evil Women (2 PS)</b>		
	Di., 16.00-17.30	3.306	Lange
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Description

“O why did God,  
 Creator wise, that peopled highest Heav’n  
 With Spirits masculine, create at last  
 This novelty on earth, this fair defect  
 Of nature, and not fill the world at once  
 With men as angels without feminine,  
 Or find some other way to generate Mankind?”  
*(John Milton, Paradise Lost, Book X, 1674)*

Reading Adam’s lamentation of Eve’s sinful disobedience and his consequential wish for an all-male world, one cannot help but assume that for centuries, women have been presented as evil transgressors. From innocent Eve tempted into knowledge and catalysing the couple’s expulsion from Garden Eden and lustful rape framed as female seduction in Lewis’ scandalous Gothic tale *The Monk*, to present-day accusations of neglect against mothers working full-time, it seems that females simply cannot do things right. This seminar seeks to uncover the deeply-rooted interconnectedness of women and evilness, often giving rise to fear and resentment of females, especially when social norms are challenged or undermined. To do so, we will discuss representations of evil women across a variety of texts, historical periods, and literary traditions by immersing ourselves in concepts such as monstrous motherhood, nervous exhaustion, hostile femininity, or the *femme fatale*. Participants should be ready to express their reading experiences using various media and modes.

### Course Requirements

- Active Participation
- Creative presentation
- Short essay

### Required Reading

Lewis, Matthew. *The Monk*. Penguin Classics, 2009. [ISBN 978-0-14-043603-7]

Additional Texts will be provided via Moodle.

<b>154212</b>	<b>Fin de Siècle Gothic (2 PS)</b>		
	Di., 14.15-15.45	3.306	Heise-von der Lippe
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Description

While Gothic literature had its heyday between 1790 and 1820, the last decades of the 19th century saw a significant revival of Gothic themes in the works of British writers – especially marginalized writers, who used the Gothic to explore the darker tendencies underlying Victorian culture. Authors like Oscar Wilde, Robert Louis Stevenson and Bram Stoker produced influential texts that drew on the fear of breaking out of the restrictive moral codes around gender and sexuality dictated by Victorian society, the fear of counter-colonization and the looming end of the British empire abroad, cultural anxieties around the human and its monstrous others fueled by Darwin’s conceptualization of evolution and its decentering of the human in a world that was seemingly becoming more unstable and insecure towards the end of the century. The Gothic’s “negative aesthetic” (Botting, 2014) lends itself to the exploration of these cultural fears, allowing marginalized writers to explore restrictive systems and write against stifling moral codes under the guise of popular genre conventions.

This seminar will provide you with an introduction to one of the most interesting and influential periods of Gothic literature, fueled by growing millennial anxieties leading up to the end of the nineteenth century. We will read Gothic classics like Oscar Wilde’s *The Picture of Dorian Gray* (1891), Robert Louis Stevenson’s *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (1886), Bram Stoker’s *Dracula* (1897) and Charlotte Perkins Gilman’s “*The Yellow Wall-Paper*” (1892), as well as a number of shorter examples to frame our discussion of literary texts and critical contexts.

### Reading

- Oscar Wilde: *The Picture of Dorian Gray*
- Robert Louis Stevenson: *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde*
- Bram Stoker: *Dracula*

Recommended editions: Norton, Oxford or Penguin.

Shorter texts will be made available online.

### Requirements

Apart from reading the relevant texts for each session, the workload in this seminar will include the following:

- reading questions and shared class notes
- participation in group work
- term paper (graded)

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154221</b>	<b>19th-Century Women's Writing (2 HS)</b>		
	Do., 10.15-11.45	3.207	Heise-von der Lippe
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 3/1		NF AS: 2/2	

### Description

“It is a truth universally acknowledged...” that the first decades of the 19th century were a particularly fruitful period for women writers like Jane Austen, Mary Shelley or the Brontës, who created influential works of fiction that remain popular and serve as the basis for medial adaptations to this day. The fact that women also produced substantial work in other genres (e.g. travel writing and other non-fictional texts) and that the so-called “poetesses” dominated the popular market for Romantic-era poetry collections for a number of years is perhaps less well known. Victorian women writers were often even more restricted in their publication possibilities, which were hampered by reactionary tendencies as well as views on gender and the cultural positions associated with them. Some of the strategies that women writers adopted to counter oppressive critical systems are well known – for instance the common practice of publishing under a male pseudonym. Other strategies, practices, and connections are less frequently discussed in literary histories – despite their relevance to women’s literary production in the 19th century.

This seminar will provide you with the opportunity to read and discuss key texts by 19th-century British women writers and the literary and critical contexts they were working in. We will include well known novelists like Jane Austen and Mary Shelley, but also discuss the work of women writers working in other genres (poetry, travel writing, literary criticism etc.) to shed a light on the connections between writers and their use of common poetic, aesthetic, or narrative strategies. Texts will be discussed in their cultural and scientific contexts from women’s rights and colonialism to conceptualizations of nature and the rise of industrial production in Britain. We will use a hands-on approach that will allow you to develop your own reading questions and interpretations for various texts, as well as work in groups to research and compile background information.

### Reading:

- Mary Shelley: Frankenstein
- Jane Austen: Pride and Prejudice

Recommended editions: Norton, Oxford or Penguin

All other texts and a complete reading list will be made available online.

### Requirements:

Depending on your course of study, course work may include the following:

- Reading questions and shared class notes
- expert group work
- term paper

Course requirements will be discussed in the first session.

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154223</b>	<b>Techno-Dystopias (2 HS)</b>
---------------	--------------------------------

	Di., 18.00-19.30	3.208	Heise-von der Lippe
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1, 3/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Description

We live in the age of “surveillance capitalism” (Zuboff, 2018) – a techno-dystopia for many – and the futures we envision are often shaped by rapid technological developments. Dystopian texts use contemporary developments and challenges to envision dark futures. This is not an entirely new trend, as the many dystopian visions of human dependence on and dehumanization through various technologies in early-20th-century dystopias show. But what role do literary texts and popular media play in understanding and shaping current cultural contexts? How do they engage with technological developments and their cultural impact and in what ways do they envision techno-dystopian futures?

This seminar will allow us to engage with a wide variety of ways in which writers and creators have envisioned dark techno-dystopian futures in anglophone fiction and visual media, from E.M. Forster’s “The Machine Stops” (1909), via 20th-century dystopian classics like Aldous Huxley’s Brave New World (1932) and George Orwell’s 1984 (1948), which we will discuss in excerpts, to contemporary media like Black Mirror (2011-). We will read the dystopian critique of cultural trends that these texts offer in the context of cultural and technological developments and discuss the strategies they use to envision specific techno-dystopian futures based on surveillance, technology-dependence, and a loss of humanity. This seminar will use a hands-on approach that will allow students to come up with their own reading questions and interpretations for various texts, as well as work in groups to research and compile background information. Feel free to contact me early on if you would like to discuss a specific anglophone techno-dystopian text or dystopian technological development in this seminar.

### Reading:

All reading materials will be made available online at the beginning of the semester. If you’d like to prepare for the seminar, please watch at least a few episodes from the earlier seasons of Black Mirror.

### Requirements:

Depending on your course of study, graded course work may include the following:

- expert group work
- term paper

Course requirements will be discussed in the first session.

### Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154222</b>	<b>Teaching Climate Literature (2 HS)</b>		
	Do., 10.15-11.45	3.208	Heise-von der Lippe
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 2/2, 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Description

In his 2016 critical text The Great Derangement Indian novelist and critic Amitav Ghosh claimed that climate change had a much smaller presence in contemporary literary fiction than it had in the public

discussion. Much has changed – not least because of the growing evidence of the impact of climate change, the rise of grassroots resistance movements and the growing popularity of climate catastrophe as a topic of genre fiction as well as dystopian film and other media. But what about literary texts? And does it even make sense to draw a clear line between literary fiction and genre fiction in terms of the aesthetic and stylistic strategies that authors might employ to discuss a far-reaching global phenomenon like anthropogenic climate change?

In this seminar we will read literary texts (predominantly British and anglophone climate novels and poetry) alongside critical approaches to climate change in an attempt to make sense of the ways in which anthropogenic climate change can be framed in different contexts and literary genres. While we will trace conceptualizations of “nature” and humanity’s role in it back to the early 19th century and the Romantics, the main focus of the seminar will lie on recent texts and contexts (e.g. globalization, migration, extinction) which will allow students to develop their own approaches to understanding, discussing and eventually teaching, climate fictions and climate poetry in different contexts.

**Reading:**

Reading materials will be made available online at the beginning of the semester.

**Requirements:**

Depending on your course of study, graded course work may include one or several of the following:

- expert group work
- teaching portfolio
- term paper

Course requirements will be discussed in the first session.

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154501</b>	<b>Introduction to British Cultural Studies (2 V)</b>		
	Mi., 12.15-13.45	EF 50, HS 3	Sedlmayr
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description**

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British cultural studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language." (Keywords, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from 1500) and an introduction to the British political system.

**Tutorials:**

The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials (see information below).

**Assignment:**

End-of-term written test (Klausur).

**Complementary reading (available in the library):**

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008.

Other texts you are required to read will be announced in the first session.

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154502</b>	<b>Tutorial for Introduction to Cultural Studies – Group A (2 PS)</b>		
	Di., 12.15-13.45	3.427	Mexner
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> :	

<b>154503</b>	<b>Tutorial for Introduction to Cultural Studies – Group B (2 PS)</b>		
	Mo., 12.15-13.45	3.427	Lessmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> :	

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

<b>154521</b>	<b>The Rise of the Novel in the 18th Century: Forms, Issues, Contents (2 HS)</b>		
	Mo., 10.15-11.45	3.208	Sedlmayr
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

The novel is a relatively young genre which, in Britain, only began to develop from the end of the seventeenth century but quickly became a highly popular and attractive literary form. One reason for this was certainly the choice of protagonists and subject matter: unlike in the earlier prose romances, the heroes and heroines of the novel hailed from backgrounds similar to that of their mainly middle-class readership and faced challenges in mostly contemporary settings with which readers could easily identify. Another reason was that not only did printing costs decrease so that reading material was more readily available but also that there were more readers due to increased literacy.

In the Hauptseminar, we will read important specimens of early novels, all published before the middle of the 18th century, starting with Aphra Behn's short novel *Oroonoko* (1688), featuring a black slave as the eponymous hero, continuing with Daniel Defoe's groundbreaking *Robinson Crusoe* (1719) and Jonathan Swift's satire *Gulliver's Travels* (1726), and concluding with Samuel Richardson's epistolary novel *Pamela* (1740). It goes without saying that these texts will be placed in their respective contexts in order for us to grasp their complex negotiations of issues such as gender and sexuality, race and ethnicity, social status, domestic and international politics (including the Empire), as well as religion.

**Requirements:**

Course requirements will be discussed in the first session.

**Reading:**

Please purchase the following editions of the novels:

Behn, Aphra. *Oroonoko*. Penguin Classics, edited by Janet Todd, Penguin, 2003. [ISBN 9780140439885]

Daniel Defoe. *Robinson Crusoe*. A Norton Critical Edition, edited by Michael Shinagel, Norton, 1994. [ISBN 9780393964523]

Richardson, Samuel. *Pamela, Or, Virtue Rewarded*. Penguin Classics, edited by Peter Sabor, Penguin, 2003. [ISBN 978-0140431407]

Swift, Jonathan. *Gulliver's Travels*. A Norton Critical Edition, edited by Albert J. Rivero, Norton, 2003. [ISBN 9780393957242]

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154522</b>	<b>Renaissance Drama beyond Shakespeare (2 HS)</b>		
	Mo., 12.15-13.45	3.208	Sedlmayr
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 3/1		NF AS: 2/2	

**Description**

The Renaissance was a period of unprecedented economic, social and political change. While the medieval order of the universe – still prominently present in the so-called Elizabethan World Picture – only very hesitatingly gave way, the world itself had been widened and its boundaries rearranged. The European expansion towards East and West brought not only new goods, but also new influences and ideas. Simultaneously, the Reformation swept over the Old Continent and tore the unity of the Christian faith apart. In England, specifically, Henry VIII cut ties with Rome and established the Anglican Church, a primarily political decision with far-reaching consequences for society. After the printing press had been introduced already in 1470, knowledge became accessible to much larger portions of society. With London growing in size, becoming one of the major European centres of commerce, the desire for entertainment grew. In 1576, James Burbage opened the first modern theatre, aptly named *The Theatre*, and the writing and performing of plays thereafter became a fashion which attracted enormous crowds until being put to a violent halt when a Puritan-led parliament decided to close theatres in 1642. At that stage, theatre had become a threat, obviously because the sort of entertainment it provided was not harmless; on the contrary, Renaissance drama critically and often subversively reflected the relevant

and pressing issues which haunted people's minds, i.e., issues concerning identity, politics, gender, religion etc.

We will explore the lesser-known side of Renaissance drama by considering a range of plays not written by William Shakespeare. In class, we will read three plays together, constantly with a view towards the wider context of the Elizabethan and early Stuart eras, while others will be introduced via oral presentations. The plays we will read together are Christopher Marlowe's history play Edward II, Ben Jonson's comedy Epicoene, or the Silent Woman, as well as Thomas Middleton and William Rowley's tragedy The Changeling.

**Requirements:**

Course requirements will be discussed in the first session.

**Reading:**

All plays will be taken from the following anthology:

Barker, Simon & Hilary Hinds, eds. The Routledge Anthology of Renaissance Drama. London – New York: Routledge, 2003. [ISBN 9780415187343]

**Please note:**

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to [britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de](mailto:britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de).

<b>154524</b>	<b>David Peace's Red Riding Quartet (2 HS)</b>		
	Mo., 14.15-15.45	3.208	Piskurek
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 3/1		NF AS: 2/2	

**Description**

Between 1999 and 2002, English writer David Peace published four novels that became known as the Red Riding Quartet: Nineteen Seventy-Four, Nineteen Seventy-Seven, Nineteen Eighty and Nineteen Eighty-Three. The crime tetralogy deals with political and police corruption in the Yorkshire ridings and is set against the backdrop of the so-called Yorkshire Ripper murders. Peace's novels are challenging texts: his staccato style with repetitions and multiple perspectives takes some time getting used to, and the descriptions are often violent. Nonetheless, they paint a vivid and haunting picture of Northern England in the 1970s and 1980s, and as a quartet they form a brilliant yet disturbing intertextual mosaic.

In this seminar, we will read and discuss Peace's novels and Tony Grisoni's TV adaptation of three of the books. We will also have a look at texts and documentaries that contextualise the setting and the historical background.

Course requirements will be discussed in the first session.

Please be advised that these novels depict a number of violent incidents in a drastic way.

<b>154528</b>	<b>1606 (2 HS)</b>		
	Di., 10.15-11.45	3.208	Piskurek
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			

NF <sub>ALK</sub> : 3/2	NF <sub>AS</sub> : 2/2
-------------------------	------------------------

The early 17th century was a time of manifold changes and challenges in the British Isles. In 1606, James I had recently succeeded Queen Elizabeth on the throne, and tried to unite the English and the Scottish parliament; Robert Catesby and Guy Fawkes (among others) had plotted to blow up the King and Parliament the year before; the plague returned to England; the kingdom prepared for its colonial expansion into the North Americas. It was also the year in which William Shakespeare completed three of his most important plays: Macbeth, King Lear, and Antony and Cleopatra.

Taking our cue from James Shapiro's book 1606 – Shakespeare and the Year of Lear, we will explore the social, cultural and political history of that year, and attempt to understand how these texts interact with their historical contexts.

Course requirements will be discussed in the first session.

## Amerikanistik

<b>154601</b>	<b>Introduction to American Literature and Culture after 1900 (2 V)</b>		
	Mi., 10.15-11.45	EF 50, HS 1	Pöhlmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1b/1	NF <sub>AS</sub> : 2/2		

### Description:

Starting with a brief historical summary of relevant precedents, this lecture focuses on US-American literary history from 1900 up until today. It includes the most important aesthetic developments in various genres with particular concern for their cultural, social, political and medial contexts. This includes the disciplinary history of American Studies as a field, its practices of canonization, as well as other theoretical issues, including current paradigms and discourses. The lecture will combine a broad overview with extensive analyses of exemplary texts.

	<b>Tutorial A: Introduction to American Literature and Culture after 1900</b>		
	Do., 16.00-17.30	0.406	Krücken
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> :		

This optional tutorial presents an opportunity to delve deeper into the material and texts that are covered in the lecture. Students will have the chance to ask questions, discuss texts, and practice their analytical and writing skills.

	<b>Tutorial B: Introduction to American Literature and Culture after 1900</b>		
	Mo., 12.15-13.45	0.420	Krücken

<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>	
NF ALK:	NF AS:

This optional tutorial presents an opportunity to delve deeper into the material and texts that are covered in the lecture. Students will have the chance to ask questions, discuss texts, and practice their analytical and writing skills.

<b>154641</b>	<b>The Places They Love: Culture Through the Lens of Creative Nonfiction (2 PS)</b>		
	Mo., 10.15-11.45	0.406	Fehringer
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/1		NF AS: 2/2	

**Description:**

What does the way in which one chooses to write about their home tell us about the culture they come from? Through paired readings touching on major U.S. cities such as New York, Chicago, and L.A. and states such as Mississippi, Iowa, and Washington, we will look at different regional points of view through the lens of the creative nonfiction essay.

In this class, we will engage with works that explore the unique cultures of different American regions from food to language, climate to architecture, and race to familial relations, all to ask, how does living in different regions of the United States affect the ways one views their life and home? Please be prepared to discuss the craft of creative essay writing and try your hand at creative nonfiction.

Georgie Fehringer is a visiting instructor from the University of Iowa.

<b>154644</b>	<b>An Introduction to American Romanticism. Group A (2 PS)</b>		
	Di., 8.30-10.00	0.406	Klemm
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1b/1		NF AS: 2/2	

**Description:**

This course offers an in-depth exploration of American Romanticism during the transformative period from the 1830s to 1870s. In this era, the United States grappled with issues of identity, expansion, and societal change, and these complexities found expression in the literature, philosophy, art, and culture of the time. We will examine the works of influential writers, poets, and thinkers, such as Ralph Waldo Emerson, Nathaniel Hawthorne, Hermann Melville, Walt Whitman, Emily Dickinson, Harriet Beecher Stowe, and Margaret Fuller with a particular emphasis on the contributions of women writers. Even if this course does not seem “sexy” at the first glance, complex and thought-provoking themes such as individualism, nature, societal critique, and the celebration of the self will resonate with you on a personal level and provide a deeper understanding of the relevance of Romantic ideals in contemporary American society

Please note: The course is particularly recommended for students who attend the lecture Introduction to American Literature and Culture after 1900 this semester and did not participate in an Introduction to American Literary and Cultural History course in the previous summer semesters.

<b>154645</b>	<b>An Introduction to American Romanticism. Group B (2 PS)</b>		
	Di., 12.15-13.45	0.406	Klemm
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> :	

**Description:**

This course offers an in-depth exploration of American Romanticism during the transformative period from the 1830s to 1870s. In this era, the United States grappled with issues of identity, expansion, and societal change, and these complexities found expression in the literature, philosophy, art, and culture of the time. We will examine the works of influential writers, poets, and thinkers, such as Ralph Waldo Emerson, Nathaniel Hawthorne, Hermann Melville, Walt Whitman, Emily Dickinson, Harriet Beecher Stowe, and Margaret Fuller with a particular emphasis on the contributions of women writers. Even if this course does not seem “sexy” at the first glance, complex and thought-provoking themes such as individualism, nature, societal critique, and the celebration of the self will resonate with you on a personal level and provide a deeper understanding of the relevance of Romantic ideals in contemporary American society

Please note: The course is particularly recommended for students who attend the lecture Introduction to American Literature and Culture after 1900 this semester and did not participate in an Introduction to American Literary and Cultural History course in the previous summer semesters.

<b>154646</b>	<b>Welcome to New York! The History and Literature of the Big Apple (2PS)</b>		
	Di., 14.15-15.45	0.420	Laemmerhirt
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 3/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

“I’m always surprised when anyone leaves New York. I mean, where do they go?” This quote by Carrie Bradshaw in the famous TV show Sex and the City reflects the special aura that the city of New York in general and Manhattan in particular has for many people. “New York” the name evokes images of a big city with high skyscrapers, glittering Broadway musicals, and a place where people from different countries and background come together. New York is considered a city where everything is possible and nothing impossible, a place for dreams and nightmares.

With a focus on pre-World War II New York City, this course will give an overview of the history, architecture, cultural life, and literature of the “Big Apple.” We will read, for example, excerpts from Herbert Ashbury’s Gangs of New York: An Informal History as well as Jacob Riis’ How the Other Half Lives, and engage with different short stories and poems set in New York to discuss different representations of the city. In order to be able to understand how New York and its representation has

changed over time, contemporary texts dealing with 9/11 and its aftermaths as well as sitcoms, movies, and musicals will be taken into account.

Participants of the course are expected to purchase and read F. Scott Fitzgerald's novel *The Great Gatsby* (1925) and to watch either the 1961 and/or 2021 movie version of Leonard Bernstein's musical *West Side Story*. A reader with additional material will be available at the copy shop at the beginning of classes.

<b>154647</b>	<b>Animation Film &amp; Television (2 PS)</b>		
	Di., 16.00-17.30	0.420	Dunst
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 2/1, 2/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

This seminar will trace the development of animation from its emergence out of nineteenth-century entertainment to the ubiquity of computer-generated graphics on cinema and television screens today. Over the course of the semester, we will engage with both independent and large studio productions, from Disney to Studio Ghibli, exploring a breadth of techniques and styles. Students will also be able to take part in a practical workshop that will introduce them to the foundations of stop-motion animation.

<b>154648</b>	<b>African American Women's Literature (2 PS)</b>		
	Mi., 8.30-10.00	0.406	Klemm
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

This course is an introduction to the rich and diverse literary contributions of African American women throughout history. We will explore the writings by enslaved African American women such as Phillis Wheatley and Harriet Jacobs, Harlem Renaissance writers Nella Larson and Zora Neal Hurston and get familiar with literature from the Civil Rights Movement and its aftermath, including works by authors like Alice Walker, Toni Morrison, and Audre Lorde. The final section of the course will focus on contemporary writers and we will discuss how these writers engage with current issues and continue the tradition of expressing the diverse experiences of African American women

The reading list includes Nella Larson *Passing*, Alice Walker, *The Color Purple* and Toni Morrison *Beloved*.

<b>154649</b>	<b>No(w) Future?! – Dystopian Worlds Past &amp; Present (2 PS)</b>		
	Blockveranstaltung 05.06. – 16.07.24 Mi., 8.30-11.45	0.420	Danneil
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			

NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 3/1	NF <sub>AS</sub> : 2/2
-------------------------------------	------------------------

**Description:**

Dystopian landscapes have gained momentum whenever a crisis grows rampantly like metastases in a cancerous body. Originally, at home in science-fiction literature, each new fictional dystopia echoes the fairly true anxieties of its respective generation. The short fiction genre has always been the generic hotbed countless writers of science-fiction tales, comic books, radio broadcasts, or scripts for film- and TV series have used for their dismantling of worlds. Whereas H.P Lovecraft, John W. Campbell or Richard Matheson created post-apocalyptic scenarios to focus on the toxic impetus of human hubris, biological warfare, and the nuclear age in early- to mid-20th century, contemporary dystopias in film and TV series are characteristically indifferent about what has affected or who is to blame for the sufficient deprivation of human existence. Films like *It Comes At Night* (2017), *Bird Box* (2016) or *A Quiet Place* (2018) leave aside the tech-savvy aspect of earlier SciFi, but emphasize the emotional resonance of drama. In a third category, the gamification trend has sparked a bunch of ego shooting, torture-pornish franchises like *The Purge* or *Squid Game* that equipped their respective social hells with a fair amount of heavenly classicist, neoliberally utopian desires.

The seminar will take you on a journey through a literary and visual history of dystopian narratives past and present. Central questions will be what constitutes the horror in the texts? How do these visions affect our understanding of the world in a time when Trump becomes elected president, when wars of aggression are fought in Europa, when Covid-19 becomes an invisible and the global climate change a more and more obvious threat? Although the planned content sounds like anything but fun, we will explore the texts' experimental language, its escapist function, and look for the narratives' sense of hope, their potential optimism, and encouraging irony.

Credits will be awarded on the basis of podcast group projects and written reflections/ assignments.

<b>154650</b>	<b>Writing the American Mountain: Place, Poetry, and Prose in Montana and Appalachia (2 PS)</b>		
	Mi., 16.00-17.30	0.406	Niblock
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2	NF <sub>AS</sub> : 2/2		

**Description:**

This course explores, first and foremost, the concept of place in relation to writing, particularly within two of the most famous mountain ranges in the United States: the Montanan Rockies of the West, and the Appalachian Mountains of the Southeast. Interrogating what it means to write from a particular "life-place," we will read poetry, reflections on how to write poems in the Mountains, and both short- and long-form prose, all of which engages with life along these two mountain ranges. In addition to gaining exposure to numerous American poets, journalists, and novelists and their writings on the mountains of America, you will also be invited to consider your own personal "life-place" and, in conversation with our mountainous literary adventures over the semester, just how this life-place informs your own writing.

Elliott Niblock is a visiting instructor from the University of Virginia.

<b>154651</b>	<b>American Poetry from 1650 to the Present (2 PS)</b>
---------------	--

	Do., 10.15-11.45	0.406	Pöhlmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

Starting with Anne Bradstreet's *The Tenth Muse Lately Sprung Up in America*, this seminar considers a concise selection of American poems from more than three and a half centuries in order to give a basic overview of the major developments of this literary form up until the present. We will consider the medial, cultural, and political relevance of poetry as well as the methods and goals of its interpretation, beyond the high-school clichés of authorial intention and formal analysis for form's sake. All texts will be provided as a PDF on Moodle.

<b>154652</b>	<b>Climate Fiction (2 PS)</b>		
	Do., 14.15.-15.45	0.406	N.N.
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

Climate change is often cited as a perfect example of a hypercomplex phenomenon which is notoriously difficult to "read." Climate-related fiction, however, gives us the opportunity to become more "literate" in this regard. In this seminar, we will work closely with the recently published book *Climate Change Literacy* (Cambridge University Press, 2023) that provides a motley toolkit of concepts derived from literature theory and literature pedagogy to help us make sense of climate change through fiction. We will also engage in genre theory to establish the differences between the related fields of "climate fiction," "science fiction" and "speculative fiction."

**Material:**

We will read two novels in this class. Please acquire a copy of the following books (everything else will be made available online):

Octavia E. Butler *Parable of the Sower* (1993)

T. C. Boyle *Blue Skies* (2023)

<b>154653</b>	<b>Race and Racism Discourse in Contemporary America (2 PS)</b>		
	Fr., 8.30-10.00	0.406	Ogihara-Schuck
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

Today, it is known that all humans share 99.9% of their genes. If only 0.1% is what makes us physically different, why do many societies continue to adhere to the concept of race and classify their population into racial groups? If they find racism a problem that needs to be extinguished, why can they not do away the concept of race?

With such a thought, in 2020, German Green Party politicians sought to have the word Rasse deleted from Article 3 of the German Constitution. The controversy that followed invited international coverage; ultimately it was decided that the term should remain.

Where did the idea of race originate? How has it interplayed with as well as contested racism? What transformations do the concepts of race and racism go through when crossing cultural and physical borders? How have authors tackled the notion of postrace? Approaching race and racism as social constructs and discourses, this seminar will engage with these questions by consulting contemporary American cultural and literary texts by authors such as Alice Walker, Kevin Kwan and Colson Whitehead.

Course requirements are individual oral presentations and pop quizzes.

<b>154661</b>	<b>Migration Literatures: Human and Non-Human Perspectives (2 HS)</b>		
	Mo., 10.15-11.45	0.420	N.N.
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

**Description:**

In current political discourse, the phenomenon of “migration” is often exclusively reserved for “human migration,” even though many animals and plants are constantly migrating as well—and their migrations are failing in the wake of the current ecological crisis. In this seminar, we will ask what a literary aesthetics of non-human migration can reveal about human migrations (and vice-versa), how these two forms of migration may either benefit or obstruct the other’s capacity to move, and establish that many non-human migrations also occur “on the road,” a concept often referred to as “ecological corridors.” Drawing on literary representations of non-human migrations, we will reassess key principles of post-coloniality, trans-nationality and (environmental) cosmopolitanism. Additionally, a proper literary and philosophical introduction into the fields of animal and plant studies, border literatures, and Critical Infrastructure Studies will be provided.

**Literature:**

The theoretical texts and short fiction/novel excerpts will all be made available online. Please acquire one copy of each of the following novels, which we will discuss in class:

Jonathan Franzen: Freedom (2010) (Picador)

Barbara Kingsolver: Flight Behavior (2012) (Faber&Faber)

<b>154663</b>	<b>The Power (and Decline?) of Religion in America: From Snake-Handling to ‘Spiritual But Not Religious’ (2 HS)</b>		
	Mo., 14.15-15.45	0.406	Niblock
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 3/1, 3/2		NF AS: 2/2	

**Description:**

Ranging from accounts of the earliest Puritan settlers, to the “fire and brimstone” sermons of Jonathan Edwards, to the contemporary influence of the Religious Right and the so-called “Bible Belt” across the

American South, the United States is often closely associated with religion. However, this course will examine what seems to be a paradox: the simultaneous phenomena of religion's ongoing, powerful influence, yet also apparent decline within the United States. On the one hand, we will explore the power of religion in America, paying particular attention to uniquely American religious movements such as pentecostalism and its practices of handling snakes and drinking poison, and the Catholic Worker movement's unique synthesis of devout Christian beliefs with distinctly Marxist influences. On the other, we'll also look at the rise of the increasingly secular Americans who do not identify with any religious traditions, yet still describe themselves as "spiritual but not religious," examining this trend and placing it within a larger historical context to understand its roots in the nineteenth century.

Elliott Niblock is a visiting instructor from the University of Virginia.

<b>154666</b>	<b>Playing in the Dark – Introduction to Horror Video Games (2 HS)</b>		
	Di., 12.15-13.45	0.420	Danneil
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

Since the introduction of the Atari VCS game "Haunted House" in 1981, the genre of Horror video games has come a long way. As one of the only narrative-based game genres designed to scare players, this seminar will offer students an immersive learning environment to enter the world of horror games. This course is designed for both avid gamers (e.g. of survival, psychological or jump-scare horror) and those curious about the spine-chilling cultural aspects of some unique storytelling as well as the genre-defining gameplay mechanics and technologies within the video game industry. From a cultural and media studies perspective, we will explore how cultural and societal factors influence the themes and narratives of horror games and engage in critical discussions about the artistic and cultural significance of horror games.

In association with the "Playing the Field: Video Games and Politics International Conference" in July 2024, the seminar is planned to invite students to get further involved in academic activities beyond their scope of study. Substantial information and reading will be provided in the beginning of the semester.

Credits will be awarded on the basis of

- podcast group projects
- written reflections/assignments

<b>154669</b>	<b>An Introduction to Queer Theory (2 HS)</b>		
	Mi., 16.00-17.30	0.420	Dunst
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

Queer theory explores what it means to fall outside of, resist and remake, prevailing societal norms around issues of gender, sexuality, and power. This seminar will explore the many meanings and acts of queerness with the help of key readings by Michel Foucault, Eve Kosofsky Segwick, Lee Edelman,

Jack Halberstam, and others. At the same time, we will also be looking at examples of contemporary queer culture and, in turn, seek to queer contemporary culture.

<b>154670</b>	<b>Phillis Wheatley and African American Poetry (2 HS)</b>		
	Mi., 10.15-11.45	0.406	Dunst
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

This graduate seminar will survey the evolution of poetry by black writers since the colonial era and into the twenty-first century in the United States. Phillis Wheatley, the first African-American to publish a book of poetry, will serve as both an introduction to and repeated reference for considering some of the tensions – between popular address, literary style, and political protest – that have marked the history of African American poetry. Course readings will be based on the anthology African American Poetry: 250 Years of Struggle & Song, edited by Kevin Young. Students are encouraged to buy this book to participate fully in discussion.

<b>154671</b>	<b>Contemporary Absurdist Literature and the Craft of Creative Writing (2 HS)</b>		
	Mi., 14.15-15.45	0.406	Fehringer
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 2/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

In this class, we will look at a selection of contemporary absurdist writing from mostly female authors alongside craft essays that discuss the art of creative writing. In Spectacle, Susan Steinburg’s unnamed narrator comes to learn that you can never possess a person by possessing an object. In Some of Them Will Carry Me, Giada Scodellaro creates a world where hundreds of construction workers take over your house. In Wild Milk, even your children become unrecognizable. In this class, we will ask the following questions: What does the lens of absurdism show us about the way American artists view their own culture? What techniques and writing strategies do these authors use to craft their stories?

There is a creative writing element to this class. Please be prepared to engage in discussion about the craft of writing and participate in creative writing exercises

Georgie Fehringer is a visiting instructor from the University of Iowa.

<b>154672</b>	<b>The Graphic Novel (2 HS)</b>		
	Do., 8.30-10.00	0.406	Dunst
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

**Description:**

Graphic novels have established themselves as a new publication format at the intersection of literature and visual art. This seminar will look at the diversity of narratives and artistic styles marketed under this umbrella and trace their emergence from the crisis of serial magazines, underground comix, and a generation of authors educated at art school. In addition to shorter excerpts and secondary readings, we will focus on three examples: Paul Karasik and David Mazzuchelli's adaptation of Paul Auster's detective novel *City of Glass*, Alison Bechdel's queer memoir *Fun Home*, and Nora Krug's *Belonging*, which investigates her family's involvement in National Socialism.

## Germanistische Linguistik

---

<b>155052</b>	<b>Einführung in die Sprachwissenschaft (Vorlesung)</b>		
	Mo., 16.00 – 18.00	EF50, HS1	Freywald
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : 1a/1		

### Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Es werden exemplarisch zentrale Prozesse und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels besprochen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik stets in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis von zentralen Prozessen des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

### Tutorium (fakultativ)

Die Vorlesung wird von einem fakultativen Tutorium begleitet. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

### Leistungserwerb

Modulprüfung: Klausur (90 min)

### Literaturempfehlungen

- Auer**, Peter (Hg.). 2013. *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler.
- Dietrich**, Rainer. 2017. *Psycholinguistik*. Stuttgart: Metzler.
- Finkbeiner**, Rita. 2015. *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Freywald**, Ulrike, Heike **Wiese**, Katharina **Brizić**, Hans C. **Boas**, Antje **Dammel** & Stephan **Elspaß**. 2023. *Deutsche Sprache der Gegenwart. Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler.
- Kauschke**, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.
- Klein**, Wolfgang. 2010. *Zweitspracherwerb. Eine Einführung*. Weinheim: Beltz.
- Lüdeling**, Anke. 2013. *Grundkurs Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Klett.
- Meibauer**, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Reich**, Ingo & Augustin **Speyer**. 2020. *Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.
- Steinbach**, Markus et al. 2007. *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart: Metzler.
- Wöllstein**, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

<b>155051</b>	<b>Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft (Vorlesung)</b>		
	Mi., 10.00-12.00	EF 50, HS3	Mertins
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : ---		NF <sub>AS</sub> : 1a/2, 1b/3	

### Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.

Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycho- und neurolinguistischen Methoden liegen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Aktive Beteiligung an Diskussionen

### Prüfungsformen

Modulprüfung: Klausur

Studienleistung: Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben & Teilnahme an einer empirischen Studie

Benotete Teilleistung: Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

<b>155302</b>	<b>Syntax und Morphologie des Deutschen (Vorlesung)</b>		
	Mo, 18.00 – 20.00	EF50, HS 1	Freywald
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/1	

### Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt strukturbildende Prozesse im Deutschen und seinen Varietäten und führt in theoretische grammatische Konzepte und Grammatikmodelle ein. Besprochen werden Phänomene aus den Bereichen Syntax und Morphologie, u.a. Struktur von Phrasen und Sätzen, Passivkonstruktionen, Wortstellung, Satzverknüpfung sowie Flexion und Wortbildung. Ein besonderes Augenmerk richtet sich zudem auf die Rolle von Syntax und Morphologie im Spracherwerb sowie auf die Schnittstellen von Syntax und Morphologie zu Phonologie, Pragmatik, Informationsstruktur und Graphematik.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Teilnehmer:innen gewinnen ein vertieftes Verständnis der Strukturen von Wörtern, Phrasen, Sätzen und Texten/Gesprächen. Sie kennen grundlegende grammatische Termini, Konzepte und Modelle und verfügen über analytische Werkzeuge, die sie zum Erkennen und Erforschen grammatischer Formen und systematischer grammatischer Zusammenhänge befähigen. Sie sind in der Lage, Analyseprobleme zu benennen und zu bearbeiten sowie eigene Hypothesen zu bilden und diese zu überprüfen.

### Leistungserwerb

Aktive Teilnahme in Form von semesterbegleitenden Übungen

Modulprüfung: Klausur (90 min)

### Literaturempfehlungen

**Brandt**, Patrick, Rolf-Albert Dietrich & Georg Schön. 2006. *Sprachwissenschaft. Ein roter Faden für das Studium der deutschen Sprache*. Köln: Böhlau.

**Fleischer**, Wolfgang & Irmhild **Barz**. 2012. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Berlin: De Gruyter.

**Freywald**, Ulrike, Heike **Wiese**, Katharina **Brizić**, Hans C. **Boas**, Antje **Dammel** & Stephan **Elspaß**. 2023. *Deutsche Sprache der Gegenwart. Eine Einführung*. Stuttgart: Metzler.

**Fuhrhop**, Nanna. 2015. *Orthografie*. 4. Aufl. Heidelberg: Winter.

**Hall**, T. Alan. 2011. *Phonologie. Eine Einführung*. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.

**Kauschke**, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.

**Meibauer**, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

**Pittner**, Karin & Judith **Berman**. 2021. *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7. Aufl. Tübingen: Narr.

**Thieroff**, Rolf & Petra M. **Vogel**. 2009. *Flexion*. Heidelberg: Winter.

**Wöllstein**, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

<b>155606</b>	<b>Deutsche Sprachminderheiten (Blockseminar)</b>		
	21.05.2024 22.05.2024 23.05.2024 jeweils 9.00-17.00	EF 50, R. 3.112	Reher
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS: 2/1, 2/2	

### Kurzbeschreibung

Im Seminar werden anhand von deutschen Sprachinselvarietäten Bedingungen und Auswirkungen von Sprachkontakt thematisiert und sowohl aus empirischer als auch aus grammatiktheoretischer Perspektive untersucht.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit sozialen und sprachstrukturellen Merkmalen von Sprachkontakt sowie mit ausgewählten Sprachkontaktphänomenen vertraut. Sie kennen verschiedene Sprachinselvarietäten des Deutschen und können selbstständig Sprachdaten analysieren und in den Kontext der unterschiedlichen sozialen und sprachlichen Kontaktsituationen stellen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

aktive Teilnahme: Referat

### Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung des Referats (8-10 Seiten)

Modulprüfung: mündliche Prüfung

### Empfohlene Literatur

Riehl, Claudia Maria (2014): *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

<b>155306</b>	<b>Modalitätsausdrücke (Blockseminar)</b>		
	Di., 23.07. Mi., 24.07. Do., 25.07. jeweils 10.00-18.00	EF 50, 3.428	Fienemann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/1	

### Kurzbeschreibung

In unserem Seminar werden wir uns mit Modalitätsausdrücken im Deutschen und in anderen Sprachen beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen die Modalverben, der Modus von Äußerungen sowie Matrixkonstruktionen. Weitere Themen sind Modalpartikeln, Indikativ, Konjunktiv sowie Redewiedergaben..

### Lernziele/Kompetenzen

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener sprachlicher Formen, die dem Ausdruck von Modalität dienen sowie die Fähigkeit, Modalitätsausdrücke in authentischen Diskursen und Texten angemessen zu analysieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzunehmen, es auszugsweise zu transkribieren und im Hinblick auf die Modalitätsausdrücke zu analysieren.

### Modulprüfung

In diesem Seminar kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

### Empfohlene Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>155608</b>	<b>Mündliches Erzählen – Kurs A</b>		
	Fr., 8.00-10.00	EF 50, 3.428	Fienemann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/1, 3/1, 3/2	

<b>155608</b>	<b>Mündliches Erzählen – Kurs B (Blockseminar)</b>		
	Di., 06.08. Mi., 07.08. Do., 08.08.	EF 50, 3.428	Fienemann

	jeweils 10.00-18.00		
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS: 2/1, 3/1, 3/2	

### Kurzbeschreibung

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Erzähltheorien sowie mit Typen und Funktionen von Erzählungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die sprachlichen Mittel, die typisch für mündliche Erzählungen sind. Diese werden anhand authentischer Erzählungen in institutionellen Zusammenhängen sowie in privater Kommunikation erarbeitet.

### Lernziele/Kompetenzen

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Erzähltheorien sowie die Fähigkeit, authentische narrative Diskurse im Hinblick auf ihre Handlungsstruktur sowie auf einzelne erzählspezifische sprachliche Formen hin zu analysieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren.

### Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

<b>155904</b>	<b>Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht</b>		
	Do., 08.00-10.00	EF 50, R. 3.427	Beckmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS: 3/2	

### Kurzbeschreibung

In dem Seminar geht es um Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung im DaF-Unterricht. Wir werden uns zunächst mit der Struktur des Wortschatzes und bestimmten Grundbegriffen der Semantik beschäftigen und uns dann mit verschiedenen Techniken der Bedeutungsvermittlung auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Methodik kulturbezogener Bedeutungserklärungen: Wie kann die Verwendung von Wörtern vermittelt werden, deren Gebrauch tief in einer Lebensform verankert ist? Anhand konkreter Übungen soll aufgezeigt werden, wie das kulturspezifische Bedeutungssystem einer Sprache erarbeitet und im DaF-Unterricht vermittelt werden kann..

### Lernziele/Kompetenzen

Kenntnisse über Theorien und Modelle des Erwerbs sprachlicher Fähigkeiten; Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte zur Vermittlung des Wortschatzes im DaF-Unterricht; Analyse des Wortschatzes unter dem Aspekt seiner strukturellen Verankerung mit anderen sprachlichen Kompetenzbereichen; Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit) oder Teilleistung (Hausarbeit)

### Empfohlene Literatur

Altmayer, Claus/Biebighäuser, Katrin/Haberzettl, Stefanie/ Antje Heine, Antje (Hrsg.) (2021): *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte – Themen – Methoden*. Heidelberg, Berlin: Metzler.

Löbner, Sebastian (2015): *Semantik. Eine Einführung*. 2. Auflage. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Fernstudieneinheit 4. Berlin, München: Langenscheidt.

Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2013): *Deutsch als Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. [= Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10 (DTP)]

Mückel, Wenke (Hrsg.) (2023): *Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart Ansätze und Beiträge zur deutschsprachigen Phraseodidaktik in Europa*. Berlin/Boston: De Gruyter.

<b>155926</b>	<b>Genderlinguistik</b>		
	Mi., 10.00 – 12.00	EF 50, R.3.405	Verelst
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> : 2/1		

### Kurzbeschreibung

Das Seminar befasst sich mit dem Verhältnis von Sprache und Geschlecht. Die Genderlinguistik ist ein perspektivenreiches Forschungsfeld, mit deren unterschiedlichen Blickwinkeln wir uns ausführlich auseinandersetzen werden. Es wird u.a. darum gehen, wie Geschlecht sprachlich konstruiert wird und welche Möglichkeiten zur Versprachlichung des Geschlechts uns zur Verfügung stehen. Die Geschichte und Analyse des sogenannten generischen Maskulinums findet in diesem Seminar ebenfalls Beachtung. Daneben analysieren wir den Zusammenhang zwischen grammatischem Geschlecht (Genus) und „natürlichem“ Geschlecht (Sexus). Wir befassen uns in diesem Kontext auch mit Genus-Sexus-Diskrepanzen wie z.B. in *das Mädchen* oder *das Weib*. Weitere Themen sind die Pejorierung der Frauenbezeichnungen und die nicht-binäre Zeichen wie dem Genderstern oder der Binnenmajuskel.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen die genderlinguistische Forschung und können Themen, die das Verhältnis von Sprache und Geschlecht betreffen, theoretisch einordnen. Sie können sich in aktuellen gesellschaftlichen Diskursen positionieren und sich dabei auf den Stand der wissenschaftlichen Forschung berufen.

### Modulprüfung

Hausarbeit

### Empfohlene Literatur

Kotthoff, Helga & Damaris Nübling. 2018. *Genderlinguistik: eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*. Tübingen: Narr.

Diewald, Gabriele & Damaris Nübling. 2022. *Genus – Sexus – Gender*. Berlin/Boston: De Gruyter.

<b>155560</b>	<b>Sprachwandel</b>		
	Mi., 14.00 – 16.00	Mi., 14.00 – 16.00	Verelst
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS: 2/1	

### Kurzbeschreibung

Die deutsche Sprache wird in diesem Kurs aus diachroner Perspektive betrachtet. Dabei werden Veränderungen im Sprachsystem auf verschiedenen Systemebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) besprochen. Sprachstufen von den Vorläufern des Deutschen bis hin zur Gegenwartssprache sind Gegenstand des Seminars. Neben der Behandlung wichtigster Phänomene (u.a. Lautverschiebungen, Umlaut, Periphrasen) soll auch die Frage nach dem Warum von Sprachwandel nicht aus dem Blick geraten. Zu diesem Zweck werden Sprachwandeltheorien und übergeordnete Prinzipien des Sprachwandels erörtert. Nicht zuletzt erlauben die Erkenntnisse zur Sprachgeschichte auch fundierte Erklärungen zu Phänomenen des Gegenwartsdeutschen (wie Dialekten, Schwankungsfällen oder vermeintlichen Unregelmäßigkeiten), was an ausgewählten Beispielen demonstriert werden soll.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte der deutschen Sprachgeschichte und sprachübergreifende Prinzipien des Sprachwandels sowie Sprachwandeltheorien. Sie erkennen die historische Gebundenheit von Sprache und sind dazu in der Lage, sprachgeschichtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.

### Modulprüfung

Klausur

### Empfohlene Literatur

Nübling, Damaris, Antje Dammel, Janet Duke & Renata Szczepaniak. 2017. *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. 5. Aufl. Tübingen: Narr.

Stricker, Stefanie, Rolf Bergmann & Claudia Wich-Reif. 2016. *Sprachhistorisches Arbeitsbuch zur deutschen Gegenwartssprache*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

Wegera, Klaus-Peter, Sandra Waldenberger & Ilka Lemke. 2018. *Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen*. 2. Aufl. (Grundlagen der Germanistik 52). Berlin: Erich Schmidt.

<b>155612</b>	<b>Sprache der Höflichkeit</b>		
	Fr., 10.00-12.00	EF 50, R. 3.428	Fienemann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS: 2/1, 3/1	

### Kurzbeschreibung

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Höflichkeitstheorien beschäftigen. Höfliche Handlungsmuster sowie typische sprachliche Mittel für höfliches Handeln sind weitere Themen. Die Analysekatoren, die in Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen erarbeitet wurden,

werden auf authentische Gespräche angewendet, die von den Teilnehmerinnen aufgezeichnet und auszugsweise transkribiert werden.

### Lernziele/Kompetenzen

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Höflichkeitstheorien sowie die Fähigkeit zur Analyse authentischer Diskurse und Texte im Hinblick auf höfliche Handlungsmuster und sprachliche Formen, die dem Ausdruck von Höflichkeit dienen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren.

### Empfohlene Literatur

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

<b>155308</b>	<b>Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen – Kurs A (Blockseminar)</b>		
	Di., 30.07. Mi., 31.07. Do., 01.08. jeweils 10.00-18.00	EF50, R. 3.428	Fienemann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/2, 3/2	

<b>155308</b>	<b>Deutschunterricht in mehrsprachigen Lerngruppen – Kurs B (Blockseminar)</b>		
	Di., 20.08. Mi., 21.08. Do., 22.08. jeweils 10.00-18.00	EF50, R. 3.428	Fienemann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> : 2/2, 3/2	

### Kurzbeschreibung

Im Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Methoden, um Sprachfähigkeit zu messen, mit der Rolle der Muttersprache für Verstehensprozesse und Zweitsprachproduktion sowie mit Sprachvergleichen und mit Konzepten mehrsprachigen Unterrichts..

### Lernziele/Kompetenzen

Lernziele sind die Offenheit für grammatische Strukturen in unterschiedlichen Sprachen sowie die Fähigkeit, die Situation mehrsprachiger Lerngruppen bei der Unterrichtsplanung angemessen zu berücksichtigen

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Voraussetzung ist das Interesse an unterschiedlichen Sprachen.

### Empfohlene Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

<b>155902</b>	<b>Text und Bild</b>		
	Do., 12.00-14.00	EF 50, R. 3.427	Beckmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:	NF AS: 3/2		

### Kurzbeschreibung

Multimodale Kommunikationsformen spielen eine immer größere Rolle in Lehr-/Lernkontexten. Sie eröffnen eine Reihe von Fragestellungen, die mit dem klassischen Methodenrepertoire der Sprachwissenschaft nur unzureichend bearbeitet werden können. Im Seminar soll es zunächst darum gehen, verschiedene Analyseperspektiven zu entwickeln, die auf multimodale Kommunikationsformen anwendbar sind. Am Beispiel von Text-Bild-Interaktionen sollen diese dann erprobt und diskutiert werden. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem spezifischen Einsatz von Text-Bild-Interaktionen in Lehr-/Lernkontexten beschäftigen, auch unter dem Aspekt des inklusiven Unterrichts. Das Bild in seinen verschiedenen Darstellungsformen soll dabei als eine Ressource aufgefasst werden, die den sprachlichen Vermittlungsprozess begleitet, unterstützt oder überhaupt erst möglich macht. Herausgearbeitet werden soll, dass das Bild je nach Einsatz in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen unterschiedliche Funktionen erfüllen kann..

### Lernziele/Kompetenzen

Analyse und Reflexion institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, Vermittlung sprach- und mediendidaktischer Zugänge, Erwerb fachlicher Vermittlungskompetenz, insbesondere im Bereich ‚diskontinuierlicher Texte‘

### Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit) oder Teilleistung (Hausarbeit)

### Empfohlene Literatur

Ballstaedt, Steffen-Peter (1997): *Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial*. Weinheim: Beltz.

Becker-Mrotzek und Linnemann, Markus (2017): Inklusive Fachdidaktik Deutsch. In: Ziemer, Kerstin (Hrsg.): *Lexikon Inklusion*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 111-112.

Bucher, Hans-Jürgen (2011): Multimodales Verstehen oder Rezeption als Interaktion. Theoretische und empirische Grundlagen einer systematischen Analyse der Multimodalität. In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien - Methoden - Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Bredel, Ursula/Maaß, Christiane (2016): *Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis*. Berlin: Dudenverlag.

Hennies, Johannes/Ritter, Michael, (Hrsg.) (2014): *Deutschunterricht in der Inklusion. Auf dem Weg zu einer inklusiven Deutschdidaktik*. Stuttgart: Klett.

Klug, Nina-Maria (2016): Multimodale Text- und Diskurssemantik. – In: Klug, Nina-Maria/Stöckel, Hartmut (2016) (Hrsg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 485-551.

Stöckl, Hartmut (2011): Sprache-Bild-Texte lesen. Bausteine zur Methodik einer Grundkompetenz. – In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien – Methoden – Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 45-70.

## Germanistische Literaturwissenschaft

<b>155002</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft (Vorlesung)</b>		
	Di., 16:00-18:00	EF50, HS2	Schenk
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <small>ALK</small> : 1b/1		NF <small>AS</small> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

Gegenstand der Veranstaltung sind grundlegende literaturwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Analysemethoden, die anhand ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur erarbeitet und erprobt werden. Die Grundlagen von Erzähl-, Dramen- und Lyriktheorie und -analyse werden vorgestellt und auf exemplarische Beispieltex te angewendet, um die Fähigkeit zur systematischen Erschließung literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen zu differenzieren. Darüber hinaus werden zentrale Fragestellungen der Literaturwissenschaft in kulturwissenschaftlicher Perspektive diskutiert. Zudem werden wichtige Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens vertiefend eingeübt.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Methoden vertraut gemacht und lernen, literarische Texte zu analysieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse der Texte.

Die Veranstaltung ist digital geplant und enthält synchrone sowie asynchrone Anteile. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Die Veranstaltung entwickelt Perspektiven der Inklusion.

### Modulprüfung

Die Modulprüfung findet als 90-minütige Klausur statt. Die spezifischen Bedingungen (Zeit, Raum o.ä.) werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Literatur

Die Materialien werden über einen Moodle-Raum digital zur Verfügung gestellt. Schwerpunktmäßig wird mit Publikationen gearbeitet, die als Volltext über die Lizenz der TU Dortmund zugänglich sind.

- Lahn, Silke/ Meister, Jan Christoph: *Einführung in die Erzähltextanalyse*. 3. Aufl. Stuttgart, Weimar 2016.
- Jeßing, Benedikt/Köhnen, Ralph: *Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft*. 4. Aufl. Stuttgart, Weimar 2017.

<b>155002</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft (Seminar) (digital)</b>		
	Di., 18:00-20:00	3.428	Schenk

<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>	
NF ALK:	NF AS:

tba

<b>155004</b>	<b>Einführung in die Literaturwissenschaft</b>		
	Fr., 14:00-16:00	EF50, HS2	Leingang
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1b/1		NF AS: 2/2	

### Kurzbeschreibung

Gegenstand der Einführung sind grundlegende literaturwissenschaftliche Begrifflichkeiten, Theorien und Analysemethoden, die anhand ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur erarbeitet und erprobt werden. Die Grundlagen von Erzähl-, Dramen- und Lyriktheorie und -analyse werden vorgestellt und auf exemplarische Beispieltexte angewendet, um die Fähigkeit zur systematischen Erschließung literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen zu differenzieren. Darüber hinaus werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte in dia- und synchroner Perspektive in den Blick genommen (u.a. Literaturtheorie, Literatur/Fiktion, Autorschaft, Gattungstheorie, Rhetorik/Stilistik/Bildlichkeit). Die literarischen Texte, auf die wir exemplarisch eingehen werden, entstammen verschiedenen Epochen, so dass zugleich auch literaturgeschichtliche Entwicklungen nachvollzogen werden sollen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den grundlegenden literaturwissenschaftlichen Problemen und Techniken vertraut und lernen eigenständig mit Texten umgehen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums.

### Modulprüfung

Klausur (die spezifischen formalen Bedingungen, wie Zeit, Raum o.ä., werden von der Dozentin bekannt gegeben)

### Literatur

Die Leseliste und Materialien werden über einen Moodle-Raum digital zur Verfügung gestellt. Schwerpunktmäßig wird mit den folgenden Publikation gearbeitet, die als Volltext über die Lizenz der TU eingesehen werden kann/zur Anschaffung empfohlen wird:

- Lahn, Silke/Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. Stuttgart 32016.
- Martinez, Mathias/Scheffel, Michael: Einführung in die Erzähltheorie. München 112020.

<b>155766</b>	<b>Arthur Schnitzler als Erzähler (digital bzw. blended learning)</b>		
	Mo., 16:00-18:00	EF 50, R. 4.428	Schenk
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			

NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2	NF <sub>AS</sub> : 2/2
--------------------------------	------------------------

### Kurzbeschreibung

Arthur Schnitzler gilt als skandalöser Autor zur Zeit der Wiener Moderne und ebenso als Wegbereiter der literarischen Erkundung der menschlichen Psyche sowie von gesellschaftlichen Regeln und Ordnungen. Ausgehend von den frühen Texten über die kanonisch gewordenen Erzählungen und Novellen wie *Traumnovelle* oder *Fräulein Else* bis hin zur Form des Romans *Therese. Chronik eines Frauenlebens* soll das Spektrum der Erzählweise Schnitzlers im Seminar analysiert und diskutiert werden.

Das Seminar ist digital bzw. als blended learning geplant. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Informationen hierzu erhalten Sie per E-Mail vor Semesterbeginn. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

<b>158814</b>	<b>Autobiographieforschung (digital bzw. blended learning)</b>		
	Mo., 18:00-20:00	EF 50, R. 3.428	Schenk
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1	NF <sub>AS</sub> : 2/2		

### Kurzbeschreibung

Die Forschung im Grenzbereich von Autobiographie und Autofiktion hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Dynamik entwickelt. Im Seminar sollen die theoretischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes erarbeitet und diskutiert werden. Am Beispiel von literaturhistorisch relevanten Texten literarischer Autobiographik, vor allem aber anhand von aktuellen Texten der Gegenwartsliteratur werden Problemlagen und Fragestellungen der Autobiographieforschung besprochen.

Das Seminar ist digital bzw. als blended learning geplant. Bitte beachten Sie, dass sich das Veranstaltungsformat je nach Situation und administrativen Vorgaben noch ändern kann. Informationen hierzu erhalten Sie per E-Mail vor Semesterbeginn. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

<b>155501</b>	<b>Literatur und Migration</b>		
	Mi., 16:00-18:00	tba	Konuk
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :	NF <sub>AS</sub> :		

tba

<b>158838</b>	<b>Postkoloniale Studien</b>		
	Do., 12:00-14:00	tba	Konuk
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS:	

tba

<b>155706</b>	<b>Komplexes serielles Erzählen – Bad Banks, Thin Ice, Freud</b>		
	Mi., 10:00-12:00	3.428	Thiele
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

**Kurzbeschreibung:**

Mit Berlin Babylon, 4 Blocks, Bad Banks und Freud wird der Anschluss der deutschen und europäischen Fernsehserienproduktion an die bisher vom US-amerikanischen Markt beherrschte Qualitäts- und Autorenserei gefeiert. Statt mit zu feiern und in den nationalen Bewunderungsdiskurs einzustimmen, soll fern der Euphorie für die narrativ komplexeren und kinematographisch anspruchsvolleren Serien ein theoriegeleiteter und an Analysen interessierter Blick entwickelt und eingeübt werden. Anhand der zwei Staffeln umfassenden Serie Bad Banks (2018, 2020), der schwedisch-isländisch-französischen Miniserie Thin Ice (2020) und der österreichisch-deutsch-tschechischen Miniserie Freud (2020) sollen im Seminar folgende operativen und kritischen Perspektiven und Zugänge entwickelt werden: Erstens wird das Konzept des Komplexen Erzählens erarbeitet. Zweitens soll narratologisch die Zeitlichkeit des aktuellen komplexen seriellen Erzählens differenziert erschlossen werden. Drittens sollen die Figurenkonzepte unter dem Vorzeichen der Ambivalenz untersucht und unter anderem konfigurationsanalytisch daraufhin befragt werden, ob Ambivalenz denn schon Komplexität verheißt. Viertens sollen bild- und medientheoretisch die Dimensionen der Televisualität erschlossen werden. Fünftens sollen die Gesellschaftsbilder und neuakzentuierten Subjektivitätsangebote der Serien kritisch befragt und die feuilletonistische und popkulturelle 'Realitäts-/Authentizitäts'-Diskursivierung aufgrund der alten Intrigen- und Interaktions-'Zöpfe' verlacht werden. Sechstens schließlich soll die Interdiskursivität der Fernsehserien untersucht werden, da sie spezialdiskursives Wissen – Bad Banks Ökonomie- und Finanzwissen, Thin Ice Klimawandel- und geopolitisches Wissen, Freud psychoanalytisches und kulturgeschichtliches Wissen – narrativieren und komplexitätsreduziert anschaulich zu vermitteln versuchen.

**Lernziele/Kompetenzen:**

Sie erwerben die Kompetenz ihr fundiertes literaturwissenschaftliches Wissen auf Fernsehserien anzuwenden und bilden die kulturell wichtige Fähigkeit aus kompetent und angemessen über Fernsehserien und ihr serielles Erzählen theoriegeleitet und in analytischer und gesellschaftskritischer Perspektive zu sprechen. Sie gewinnen die Kompetenz Fernsehen mit Bezug sowohl auf Literatur als auch dessen Medienspezifik zu reflektieren und zu vermitteln.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Die Bereitschaft zur analytischen Auseinandersetzung mit exemplarischen Fernsehserienausschnitten, die Erarbeitung einer Präsentation in Gruppenarbeit, in der selbst ausgewählte Ausschnitte kompetent innerhalb der jeweiligen Serie kontextualisiert und entweder die narrative und visuelle Gestaltung, die Konstruktion der Figuren, das Gesellschaftsbild bzw. die soziale und kulturelle Problematik oder die

Interdiskursivität dargelegt und reflektiert werden. Zudem die Bereitschaft und Lust die Serien en bloc zu sichten, sich auf mehrere englischsprachige Sekundärliteraturtexte einzulassen und vor allem die Lust an Theoriearbeit und Diskussion.

### Modulprüfung:

Angewandte: Hausarbeit

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Da sich das Seminar intensiv mit einem wichtigen, aber in Frage gestellten Leitmedium unserer Kultur und mit der aktuellen „Ära von Fernsehkomplexität“ beschäftigt, welche die Reproduktionszyklen von Fernsehserien, die Rezeptionsweisen, die Auffassungen von Erzählung und das kulturelle Wert-Regime dominant mit bestimmt, ist das Seminar gerade auch und insbesondere für Studierende der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaft geeignet und von Relevanz.

### Für das Seminar anzuschaffende Literatur:

- Bad Banks – Staffel 1
- Thin Ice – Staffel 1
- Freud – Staffel 1

### Literatur

Zur Lektüre empfohlen:

Butler, Jeremy G.: Television Style, London, New York: Routledge 2010;

Caldwell, John Thornton: Televisuality. Style, Crisis, and Authority in American Television, New Brunswick, New Jersey: Rutgers University Press 1995;

Mittell, Jason: Complex TV: The Poetics of Contemporary Television Storytelling (/TV Complexity <<http://mcpres.media-commons.org/complextelevision>>)

<b>155708</b>	<b>Psychoanalyse und Film – Film und Psychoanalyse (Blockseminar)</b>		
	<b>Blockveranstaltung</b>		Stingelin
	Mi., 10.4. 18:15-20:00	3.427	
	Mi., 15.5. 18:15-20:00	3.427	
	Di., 21.5. 08:00-18:00	3.237	
	Mi., 22.5. 08:00-18:00	3.237	
	Do., 23.5. 08:00-18:00	3.237	
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

### Kurzbeschreibung:

1895, im selben Jahr, in dem Sigmund Freud in seinem an Wilhelm Fließ gerichteten „Entwurf einer Psychologie“ die Grundbegriffe zur reiz- und triebökonomischen, dynamischen und topischen Beschreibung des psychischen Apparates entwickelte, und wenige Monate, nachdem sich dem Seelenforscher durch den sogenannten „Traum von Irmas Injektion“ das Geheimnis des Traumes enthüllt hatte und die Psychoanalyse durch die Publikation der gemeinsam mit Josef Breuer verfaßten Studien zur Hysterie zum ersten Mal ins Bewußtsein der Öffentlichkeit getreten war, fand im Keller des

„Grand Café“ auf dem Pariser Boulevard des Capucines die erste öffentliche Filmvorführung der Gebrüder Auguste und Louis Lumière statt.

Diese Zwillingsgeburt sollte zwischen der Psychoanalyse und dem Film nicht nur eine Wahlverwandtschaft stiften, wie sie ambivalenter kaum denkbar ist; sie gründet medienhistorisch gleichzeitig in ihrer gemeinsamen Herkunft. Zwischen 1870 und 1880 setzte sich in den Humanwissenschaften, wie der italienische Historiker Carlo Ginzburg gezeigt hat, ein semiotisches Indizienparadigma durch, dessen Bedingungen weniger mentalitätsgeschichtlicher als technischer Natur waren: Als die photographischen Bilder sowohl durch ihre serielle Aneinanderreihung wie durch ihre Überblendung in Bewegung gerieten und auf diese den Film vorwegnehmende Weise erlaubten, auch die Spuren psychischer Regungen im doppelten Wortsinn wahrzunehmen, d.h. zu sehen und zu sichern, schloß sich das Netz der „kapillaren Kontrolle der Gesellschaft durch die staatliche Macht“ (Ginzburg) gleichermaßen um die menschliche Seele wie um den Körper.

Diesem Spannungsverhältnis zwischen Psychoanalyse und Film will das Kompaktseminar theorie- und filmhistorisch auf der Spur bleiben.

In voraussichtlich vier Blöcken werden jeweils ein Film, ein psychoanalytischer Text zur Filmtheorie und ein filmtheoretischer Text zur Psychoanalyse, die jenen erhellen sollen, analysiert und diskutiert. Die vier zur Diskussion stehenden Filme werden voraussichtlich sein: Georg Wilhelm Pabsts „Geheimnisse einer Seele“ (Deutschland, 1926), Alfred Hitchcocks „Spellbound“ (USA, 1945), Michael Powells „Peeping Tom“ (Großbritannien, 1960) und Woody Allens „Zelig“ (USA, 1983), gegebenenfalls, je nach Nachfrage bzw. Interesse, auch John Hustons Verfilmung „Freud“ () nach einem Drehbuch von Jean-Paul Sartre und/oder Nikolaus Leytners Verfilmung von Robert Seethalers Roman (2012) Der Trafikant (Österreich und Deutschland, 2018).

#### Lernziele/Kompetenzen:

Das Auge durch das Lesen von Texten zu schärfen.

#### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der Vorbesprechung am Mittwoch, den 10. April 2024, und in der Organisationssitzung am Mittwoch, den 15. Mai 2024, jeweils um 18:15 Uhr, Emil-Figge-Straße 50, Raum 3.427 (Achtung: nicht identisch mit dem späteren Veranstaltungsraum). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich zur Vorbereitung eines Impulsreferates im Rahmen einer Arbeitsgruppe während des Kompaktseminars bis zur Organisationssitzung.

#### Literatur:

Das genaue Lektürepensum als Grundlage für die gemeinsame Diskussion wird zu Beginn des Semesters in Form des Veranstaltungsprogramms bekannt gegeben und, wo urheberschutzrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt.

<b>155710</b>	<b>„So ist dieses Buch eigentlich nur ein Album.“ Von Ludwig Wittgenstein bis Hans Magnus Enzensberger: Das Album als Medium zwischen Buch und Bilderatlas</b>		
	Di., 16:00-18:00	3.405	N.N
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2		NF AS: 2/2	

#### Kurzbeschreibung

„Alben gleichen Buchgeschöpfen aus Grenzgebieten.“

*Walter Benjamin, Ich packe meine Bibliothek aus. Eine Rede über das Sammeln.*

„So ist dieses Buch eigentlich nur ein Album.“

*Ludwig Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen*

„Was macht es notwendig, [...] sich ein ALBUM und nicht ein BUCH vorzunehmen?“

*Roland Barthes, Die Vorbereitung des Romans.*

Der aktuelle Duden beschreibt das „Album“ als einen „buchähnlichen“ Gegenstand. Mit dem Begriff „Album“ assoziieren wir auch Schallplatten- und Photoalben. Also akustische oder visuelle Konvolute, wie etwa private Familienalben.

Im weitesten Sinne Sammelbehältnisse in Buchform, sind in Alben ihrer visuellen Rhetorik geprägt von Bildern, Inschriften und den Leerstellen des weißen (lateinisch: albus) Papiers, das ihnen etymologisch den Namen gab, wobei diese Leerstellen nicht so klar definiert sind wie die Lineatur der Schrift und einer Ordnung der Willkür zu unterliegen scheinen.

Ein Buch schreibt man, ein Album stellt man zusammen: so kann der Unterschied zwischen beiden Medien aus der Autor- bzw. der Editorperspektive formuliert werden.

Der französische Philosoph und Literatursemiotiker Roland Barthes hat in seinen unter dem Titel Die Vorbereitung des Romans publizierten Vorlesungen am Collège de France in den Jahren 1978-1979 und 1979-1980 das Dispositiv des „Albums“ als „Gewebe von Fragmenten“ und „rhapsodisches Flickwerk“ beschrieben. Das Album, schreibt er, stelle sich dem Buch als „eine Struktur entgegen, die auf der Natur der Dinge beruht“.

Alben repräsentieren ein Ensemble von Text-Bild-Elementen in loser Kopplung und situationsbedingter Ordnung. Als Hybridobjekte zwischen epistemischen Dingen, Grenzobjekten und Schwellenphänomenen des Nebeneinanders von Bild und Schrift betreiben Alben ein Spiel mit der „Sekundärverwertung“ (Annegret Pelz) heterogener Materialien. In Form von „Scrapbooks“ können sie aber auch Nukleus, Vor- oder Schwundstufe eines Buches sein.

In diesem Seminar werden wir uns mit albenhaften Verfahren in der Literatur beschäftigen. Ludwig Wittgenstein verfasste seine philosophischen Texte in Form von durch Leerzeilen voneinander getrennten Bemerkungen. Im Vorwort zu seinen Philosophischen Untersuchungen vergleicht er diese Bemerkungen mit ‚Landschaftsskizzen‘. Dieses Buch, so sagt er, sei „eigentlich nur ein Album“.

Wir werden das Album als Fundus kreativen „Paperworks“ analysieren: von Ludwig Wittgensteins Spätwerk, über Künstleralben als Archiven der Nachzeitlichkeit wie Karl Valentins unpublizierten (Bühnen)Alben in dessen Nachlass, über albenhafte literarische Formen der Collage und Montage bei Rolf Dieter Brinkmann (Rom, Blicke (1979) und Schnitte (1988) bis hin zu Hans Magnus Enzensbergers 2011 erschienenem Album, einer nicht nur textuellen sondern auch optisch-typographischen Wundertüte im kalkweiß marmorierten Bucheinband.

Als „Organisationsform narrativer Kohärenz“ stand das Album im Zentrum einer Tagung, die 2009 am Institut für Germanistik der Universität Wien stattgefunden hat und Literaturwissenschaftler, Kunsthistoriker, Museumskuratoren, Medienwissenschaftler und bildende Künstler zusammenbrachte.

Der von Anke Kramer und Annegret Pelz edierte Tagungsband soll dem Seminar als Ariadnefaden durch ein auf den ersten Blick ebenso unübersichtlich diversifiziertes wie faszinierendes Gelände zwischen Text und Bild dienen, auf dem noch zahlreiche interdisziplinäre Entdeckungen möglich sind.

### **Lernziele**

Befähigung zur kritischen Analyse der Publikationsform Album als Medium zwischen Text und Bild sowie albenhafter Verfahren in der Literaturgeschichte.

### **Kompetenzen**

Die Studierenden können die Publikationsform „Album“ als Collage- und Montageform sowie als Archivmedium in ihre jeweiligen literaturhistorischen Kontexte einordnen, reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich solche Kontexte mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erschließen.

### Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen

Aktive Teilnahme

Übernahme von Sitzungsprotokollen oder Impulsreferaten, bzw. Präsentationen (auch in Zweiergruppen) zu einzelnen Sitzungsthemen.

### Studienleistung

Übernahme von Sitzungsprotokollen oder Impulsreferaten, bzw. Präsentationen (auch in Zweiergruppen) zu einzelnen Sitzungsthemen.

### Modulprüfung

(siehe hierzu das entsprechende Modulhandbuch LABG 2009 (Fassung 2016) und Fassung 2023)

Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten = 27 000 Zeichen incl. Leerzeichen, zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis = 2 LP, benotet).

### Weitere Hinweise

Ein detaillierter Seminarplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Texte und Materialien zu den einzelnen Sitzungsthemen werden in einem Moodle-Raum bzw. in einem Seminarordner in der Emil-Figge-Bibliothek zur Verfügung gestellt.

### Literatur zur Einführung

Anke Kramer, Annegret Pelz (Hg.), Album. Organisationsform narrativer Kohärenz, Göttingen: Wallstein 2013.

Roland Barthes, Die Vorbereitung des Romans. Vorlesungen am Collège de France 1978–1979 und 1979–1980. Hg. v. Éric Marty, aus dem Französischen übersetzt von Horst Brühmann, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2008 (=edition suhrkamp 2529). Hierin vor allem die Sitzungen vom 5. Januar 1980 und 12. Januar 1980, S. 273-318.

<b>155712</b>	<b>Raum im Film</b>		
	Di., 12:00-16:00 Beginnt am 16.04.2024	0.215	Risholm
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 2/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

Gegenstand dieses Seminars sind Filme, die auf verschiedene Art und Weise Raum produzieren, praktizieren und thematisieren. Wir werden uns mit filmwissenschaftlichen Kategorien der Raumerzeugung wie ‚Blickregime‘, Raum-Zeit-(Dis)Kontinuität und Kinematographie auseinandersetzen. Darüber hinaus werden kulturtheoretische Konzepte wie ‚Heterotopie‘ und ‚Chronotopos‘ erarbeitet. Es werden in dem Seminar folgende Filme gemeinsam angeschaut, diskutiert und mit einschlägigen film- und kulturtheoretischen Texten verknüpft: Nosferatu (1922) von F. W. Murnau; 2001: Odyssee im Weltraum (1968) von Stanley Kubrick; Thelma & Louise (1991) von Ridley

Scott; Playtime (1968) von Jacques Tati; Manderlay (2005) von Lars von Trier und Rear Window (1954) von Alfred Hitchcock.

Literatur: Ein Semesterapparat wird zusammengestellt.

#### Lernziele / Kompetenzen

Zu den Fragen, die im Laufe des Seminars gemeinsam diskutiert werden, zählen: Was sind die raumpolitischen Aspekte der Filme? Was sind ihre ästhetischen Merkmale? Wie kann man Raum und Gender zusammendenken? Zugleich wird das Seminar in die Grundlagen der Filmanalyse einführen, das mediale Grundwissen ausbauen und die Fähigkeit vermitteln, Filme als komplexe ‚Texte‘ zu betrachten. Die Studierenden erlernen die Fertigkeit, den kulturwissenschaftlichen Kontext der Filme zu erschließen.

#### Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen

Um am Ende des Seminars die Studienleistung/ Teilnahme bestätigt zu bekommen, müssen Texte der Seminarlektüre exzerpiert werden.

Für das Seminar wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften:

Dieses filmwissenschaftliche Seminar eignet sich für die angewandten Studiengänge.

<b>155714</b>	<b>Künstliche Intelligenz und ChatGPT im Deutschunterricht (Blockseminar)</b>		
	08:00-18:00 29.07.2024 – 07.08.2024	3.237	Schröder
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 2/1, 2/2		NF <sub>AS</sub> :	

#### Kurzbeschreibung

„Weißt du was, Nick? Manchmal glaube ich, es lebt.“ (Poznanski: Erebus 2010, S. 89)

Künstliche Intelligenz oder kurz KI hat gerade in der letzten Hälfte des vergangenen Jahres vermehrtes Interesse hervorgerufen, weil Chatbots Fach- oder Hausarbeiten generierten, die von denen realer Studierender kaum zu unterscheiden waren. Neben diesen berechtigten Einwänden bieten Chatbots oder Programme mit Künstlicher Intelligenz auch durchaus Potential für den Deutschunterricht. Bedingt durch den Digitalisierungspakt deutscher Schulen ändern sich auch die zu erwartenden schulischen Kompetenzen. Damit in diesem Zusammenhang die Schülerinnen und Schüler sowohl für die Chancen als auch für die Schwächen sowie Gefahren von Künstlicher Intelligenz und Chatbots sensibilisiert werden, sollte diese Thematik im Unterricht behandelt werden.

Im ersten Schritt des Seminars werden aus diesem Grund zuerst die lerntheoretischen und fachlichen Hintergründe zum Thema Künstliche Intelligenz und ChatGPT im Deutschunterricht sowie dessen Ziele und Legitimation behandelt. In einem zweiten Schritt werden Chatbots und Methoden vorgestellt, die sich für den Einsatz im Deutschunterricht anbieten. In einem dritten Schritt erstellen die Studierenden eigenständig auf Grundlage des theoretischen und praxisnahen Inputs eine Planung für den Einsatz eines Chatbots oder eines anderen Programms mit Künstlicher Intelligenz im Deutschunterricht. Sie

erhalten dadurch die Gelegenheit, die dort thematisierten Medien sowie die dazugehörigen Aufgaben auszuprobieren und für das spätere Referendariat zu nutzen.

### **Lernziele/Kompetenzen**

Die Studierenden können am Ende des Blockseminars sowohl die Intention und Legitimation des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz im Deutschunterricht als auch Methoden und Aufgaben für die Durchführung einer Doppelstunde zu einem Chatbot benennen, anwenden und reflektieren. Weiterhin werden sie dazu befähigt, Grundlagen sowie Grundbegriffe im Hinblick auf Künstliche Intelligenz zu erschließen. Darüber hinaus erweitern und vernetzen die Studierenden ihre Lese- und Filmliste zur BLS-Prüfung.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der Primär- und Sekundärliteratur sowie die Beteiligung am Seminargeschehen. Weiterhin sind Aufgeschlossenheit und kreative Umsetzung didaktischer Inhalte für das Seminar unerlässlich.

### **Literatur**

Die Primär- und Sekundärliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### **Studienleistung/Modulprüfung**

Studienleistung: Teilhabe an einer Gruppenarbeit zur didaktischen Planung einer Unterrichtsstunde sowie deren Reflexion

Modulprüfung: mündliche Prüfung

### **Empfehlung Angewandte Studiengänge**

Studierende der angewandten Studiengänge sind herzlich willkommen, auch wenn sich das Seminar primär an Lehramtsstudierende richtet.

<b>155716</b>	<b>Die Reformationsepoche als Medien- und Kommunikationsereignis</b>		
	Do., 12:00-14:00	3.306	Wanka
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2		NF AS: 2/2	

Renaissance, Humanismus, Reformation können nicht nur mit ihrer Förderung laikaler Autonomie sowie individueller Selbstverwirklichung als Meilensteine identitätsstiftenden Denkens gelten. Ihre innovative Leistung besteht zusätzlich darin, das frühmoderne Medien- und Kommunikationszeitalter eingeleitet zu haben. Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen daher vor allem Flugschriften, die durch ihre drucktechnisch gestützte Massenproduktion die öffentliche Meinung in den hitzigen Religionsstreitigkeiten angeheizt haben. War der Papst tatsächlich der verhasste Antichrist und die Kirche eine geldgierige, prunksüchtige Machtinstitution, wie zahlreiche Flugschriften behauptet haben?

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen  
Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt  
Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 20 Seiten)

Prüfungsform: schriftliche Seminararbeit

<b>155720</b>	<b>Gegenkulturelle Literatur (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) (Blockseminar)</b>		
	08:00-18:00 Uhr 21.05.-23.05.2024	3.428	Lachmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1b/2, 1b/2		NF AS: 2/2	

tba

<b>155752</b>	<b>Bildgeschichten – Karikaturen und Bilderbücher</b>		
	Mo., 14:00-16:00	3.428	Thiele
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/2, 3/1		NF AS: 2/2	

### Kurzbeschreibung

Karikaturen werden in Schulbüchern und im Unterricht von Seiten der LehrerInnen als SchülerInnen und Gespräche aktivierender Bildimpuls eingesetzt. Im Fokus steht dabei das Thema, das durch das satirisch-ikonografische Bildmedium in überzeichneter und komplexitätsreduzierter 'Schwarzweißmalerei' dargeboten wird. Die Form wird trotz oder gerade wegen der Prägnanz nachrangig oder gar nicht behandelt. Im Seminar soll dagegen die Karikatur als sprachliche Struktur, literarisches Verfahren und narratives Bild konzeptualisiert und analysiert werden. Hierzu wird im Seminar das anwendungsbezogene Begriffsinstrumentarium der diskurstheoretisch orientierten Kollektivsymbolanalyse vermittelt und an aktualhistorischem Material (Klimawandel-, Inklusions-, Bildungs-Karikaturen etc.) eingeübt. In einem zweiten Schritt soll die Kollektivsymbolanalyse auf Bilderbücher angewandt werden. Hierzu wird in einem ersten Schritt die KJL-Gattung Bilderbuch als komplexes Erzählmedium bestimmt, um darauf aufbauend semiotische, semantische sowie narratologische Analyseansätze vorzustellen, die dem Bild, dem Text und den Bild-Text-Relationen angemessen Rechnung tragen. In einem zweiten Schritt werden diese Ansätze dann produktiv um die Kollektivsymbolanalyse erweitert. Das hierdurch gewonnen Analyse-Set wird im Seminar auf thematische Bündel und Serien von Bilderbüchern angewandt. Die Bündelung und Ausrichtung gilt den Themen Umwelt und Klimawandel sowie Diversität (Andersartigkeit und Vielfalt). Da vorrangig aktuelle Bilderbücher im Fokus stehen und diese erstens kaum in der Universitätsbibliothek vorhanden sind und zweites auch nicht digital zur Verfügung gestellt werden können, müssen die Teilnehmerinnen sich relativ viele (bis zu zehn Bilderbücher) anschaffen.

Karikaturen als literarischer Gegenstand und Teil mediopolitischer Erzählungen bzw. mittlerer Geschichten sind für alle Lehramtsstudiengänge (GyGe, BK, HRSGe, GV, G und SP) von Relevanz. Bei der Auswahl der Bilderbücher werden ausreichend crossover bzw. all-ages-Bilderbücher verwandt, so dass das Seminar nicht nur für Lehramtsstudierende des Lernbereichs Sprachliche Grundbildung, sondern auch für Studierende des Faches Deutsch geeignet ist.

### Lernziele/Kompetenzen

Exemplarische Erarbeitung aktueller literaturtheoretischer Fragestellungen im Kontext von Intermedialität und Diversität; Ausbau des literarischen und medialen Grundwissens; kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW. Die Studierenden können Texte der Literatur und mediale Artefakte in ihren historischen Kontext einordnen und aus literatur-, kultur- bzw. sprachwissenschaftlicher Perspektive reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung setzen; sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbständig zu erschließen; sie vertiefen ihre Sensibilität für die medienpädagogischen Aspekte von Gender und Heterogenität.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Die Bereitschaft zur täglichen regionalen und überregionalen Zeitungslektüre, zur extensiven und mehrfachen Lektüre von Bilderbüchern. Die Bilderbücher können nicht digital bereitgestellt werden und müssen in der Mehrzahl von den Studierenden angeschafft werden.

### **Modulprüfung**

Angewandte: Hausarbeit

### **Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften**

Soweit Sie sich für Karikaturen, journalistische bzw. medio-politische Diskurse und für Bilderbücher sowie für Klimawandel, Gender, Behinderung und Diversität als diskursive Gegenstände von Karikaturen und Bilderbücher interessieren, sind Sie als Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften genau richtig.

### **Literatur**

Die anzuschaffende Primärliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Zur Lektüre empfohlen:

Dammers, Ben/Krichel, Anne/Staiger, Michael (Hg.) Das Bilderbuch. Theoretische Grundlagen und analytische Zugänge, Berlin: Springer-Verlag 2022;

Kurwinkel, Tobias: Bilderbuchanalyse. Narrativik – Ästhetik – Didaktik, 2., aktualisierte und erweiterte Aufl., Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag 2020

Thiele, Jens: Das Bilderbuch. Ästhetik – Theorie – Analyse – Didaktik – Rezeption, Bremen, Oldenburg: Universitätsverlag Aschenbeck & Isensee 2000;

Hollstein, Gudrun/Sonnenmoser, Marion: Werkstatt Bilderbuch. allgemeine Grundlagen, Vorschläge und Materialien für den Unterricht in der Grundschule, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (6. Aufl.) 2022;

Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hrsg.): BilderBücher. Band 1. Theorie, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2019;

Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hrsg.): BilderBücher. Band 2: Praxis, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (2. Aufl.) 2019;

Link, Jürgen: Die Struktur des literarischen Symbols. Theoretische Beiträge am Beispiel der späten Lyrik Brechts, München: Fink 1975;

ders.: Die Struktur des Symbols in der Sprache des Journalismus. Zum Verhältnis literarischer und pragmatischer Symbole, München: Fink 1978;

ders.: Elementare Literatur und generative Diskursanalyse, München: Fink 1983.

<b>155752</b>	<b>Mythos und Behinderung</b>
---------------	-------------------------------

	Fr., 12:00-14:00	3.237	Thimm
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### **Kurzbeschreibung**

Nimmt man mit einigermaßen wachem (und literaturwissenschaftlich geschultem) Verstand eine Reihe an Texten (Romane, Serien, Filme – <Text> also im weiten Sinne verstanden) zur Hand, die sich mit der Thematik Behinderung befassen, fällt rasch eine Tendenz auf: die, dass, je näher wir dem Jetzt kommen, Behinderung immer weniger als eine Sache des Mangels, sondern, im Gegenteil, eher als eine der Normalität, bisweilen sogar als eine der Bereicherung inszeniert wird. Das ist nicht im Mindesten überraschend. Warum? Weil sich der gesellschaftliche Diskurs gewandelt hat. In einer Zeit, die das Hybride und Disparate zelebriert, die in der Verschiedenheit Potentiale sehen will, kann es gar nicht anders sein, als dass jedes Mitglied der Gesellschaft seinen ebenso wertvollen wie einzigartigen Beitrag leisten kann: Jede Existenz hat eben sein individuelles Vermögen, das bloß erkannt werden will.

Das ist ein wunderbares Beispiel für eine Doxa, für eine gesellschaftliche Grundüberzeugung und schließlich für das, was der Semiotiker Roland Barthes einen Mythos genannt hätte (tatsächlich besteht das Wesen des Mythos in seiner integrativen Funktion: Er macht eine (Welt-)Anschauung, eine Moral eindeutig, zementiert sie, stellt sie als alternativlos dar; «der eigentliche Zweck der Mythen ist es, die Welt unveränderlich zu machen», wie Barthes sagt). So ist die Methode also bereits gefunden, die wir uns zunächst erarbeiten werden und mittels der wir dann eine Reihe an Texten der (Kinder- und Jugend-)Literatur einer genaueren Analyse unterziehen werden (diskutiert werden u.a. Das war der Hirbel; Vorstadtkrokodile; Rico, Oskar und die Tieferschatten; Alle lieben Malle; Supergute Tage; aber nichts hindert uns daran, auch Serien wie The Good Doctor oder Atypical zu betrachten). Das Ziel dabei: jenen Wandel der Überzeugungen im Umgang mit Behinderung im Spiegel der Literatur zu verfolgen (und nebenbei den ein oder anderen Text für die eigene Lesebiographie und einen möglichen Einsatz im Deutschunterricht zu entdecken).

### **Lernziele/Kompetenzen**

Ergeben sich aus der Kurzbeschreibung.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten (virtuellen) Sitzung setzt die Veranstaltung die für angehende Germanist\*innen selbstverständlich gegebene Bereitschaft zur Lektüre und zur aktiven Diskussion der Seminartexte voraus. (An dieser Stelle ein Wort der Warnung: Es wird lektüreintensiv!)

### **Literatur**

Die zugrunde gelegte Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und – im Rahmen des rechtlich Möglichen – online zur Verfügung gestellt.

### **Als Ganzschriften unbedingt erwerben:**

Peter Härtling, Das war der Hirbel. Wie der Hirbel ins Heim kam, warum er anders ist als andere und ob ihm zu helfen ist (1973), Weinheim, Basel: Beltz 1996;

Max von der Grün, Vorstadtkrokodile. Eine Geschichte vom Aufpassen (1976), München: cbj 362006;

Reinhild Schario, Alle lieben Malle, Reutlingen: Ensslin & Laiblin 1991;

Mark Haddon, Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone (2003), aus dem Englischen von Sabine Hübner, München: Wilhelm Heyne 2003;

Andreas Steinhöfel, Rico, Oskar und die Tieferschatten (2008), Hamburg: Carlsen 2008 und 2013.

### **Empfehlung Angewandte Studiengänge**

Die Veranstaltung richtet sich tendenziell eher nicht an Studierende der Angewandten.

<b>155756</b>	<b>Aufklärung zwischen Aufbruch und Degeneration</b>		
	Mo., 10:00-12:00	3.306	Wanka
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

Hatte sich das Individuum über Jahrhunderte den Weg zu Freiheit und selbstverantwortlichem Handeln gebahnt, so kann die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte im Kontext der Französischen Revolution als Meilenstein der Menschheitsgeschichte gelten. In dieser Veranstaltung soll analysiert werden, unter welchen gesellschaftsprägenden Voraussetzungen dieser Prozess der Zivilisation ins Gegenteil umschlägt. Gilt doch der Mensch seit Arnold Gehlen als „Mängelwesen“. In dieser zugleich für Nietzsche relevanten Perspektive wird im Seminar diskutiert, inwiefern Horkheimer und Adorno von „Dialektik der Aufklärung“ sprechen.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 20 Seiten)

Prüfungsform: schriftliche Seminararbeit

<b>155760</b>	<b>Alfred Döblin – Erzählungen</b>		
	Di., 10:00-12:00	3.428	Preuß
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

Alfred Döblin zeichnet sich durch ein vielseitiges Werk aus, das auch jenseits von *Berlin Alexanderplatz* viel zu entdecken gibt. Dies gilt auch für seine Erzählungen. Im Zentrum des Seminars steht die intensive Auseinandersetzung mit den Texten *Die Ermordung einer Butterblume*, *Ritter Blaubart* und *Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord*. Weitere Erzählungen werden ebenfalls besprochen. Die Erzählungen werden unter verschiedenen literatur- und kulturwissenschaftlichen Blickwinkeln betrachtet. Dies schließt aktuelle Diskurse ein.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus der Einführung in die Literaturwissenschaft. Sie vertiefen ihr Wissen zum Expressionismus. Sie können einen Text aus verschiedenen literatur- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven betrachten und analysieren. Sie können Texte unter literatur- und kulturwissenschaftlichen Aspekten vorstellen. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten einen Erzähltext zu analysieren.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur und zur Diskussion. *Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord* muss selbstständig erworben oder ausgeliehen werden. Die Wahl der Ausgabe steht frei.

### **Literatur, z.B.**

Döblin, Alfred: Die Ermordung einer Butterblume. In: Ders.: Die Ermordung einer Butterblume. Ausgewählte Erzählungen 1910-1950. Olten, Freiburg i.Br.: Walter 1962, S. 42-54.

Döblin, Alfred: Ritter Blaubart. In: Ders.: Die Ermordung einer Butterblume. Ausgewählte Erzählungen 1910-1950. Olten, Freiburg i.Br.: Walter 1962, S. 63-75.

Döblin, Alfred: Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord. Mit einem Nachwort von Hania Siebenpfeiffer. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch 2013.

### **Sekundärliteratur, z.B.:**

Bartelmus, Martin: Ein blumiger Tod. Alfred Döblins vegetative Poetik des Todes in „Die Ermordung einer Butterblume“. In: Eichhorn, Kristin / Lorenzen, Johannes S. (Hrsg.): Tod. Berlin: Neofelis 2020 (= Expressionismus 12), S. 79-70.

Catani, Stephanie: Kultur in der Krise. Zur Konstruktion von Männlichkeit bei Alfred Döblin und Robert Musil. In: Colvin, Sarah / Davies, Peter (Hrsg.): Masculinities in German Culture. Rochester: Camden House 2008 (= Edinburgh German Yearbook 2), S. 149-169.

Grimm, Sieglinde: Posthumanistische Figurendarstellung und das Anthropozän. Alfred Döblins „Die Ermordung einer Butterblume“ (1910) und W. G. Sebalds „Nach der Natur“ (1988). In: Dürbeck, Gabriele / Nesselhauf, Jonas (Hrsg.): Repräsentationsweisen des Anthropozän in Literatur und Medien. Berlin: Peter Lang 2019 (= Studies in literature, culture and the environment 5), S. 107-124.

Karlavaris-Bremer, Ute: Außenseiterinnen der Gesellschaft. Alfred Döblins Erzählung. „Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord“ aus interdisziplinärer Perspektive. In: Becker, Sabine / Krause, Robert (Hrsg.): ‚Tatsachenphantasie‘. Alfred Döblins Poetik des Wissens im Kontext der Moderne. Internationales Alfred-Döblin-Kolloquium 2007. Bern: Lang 2008 (= Jahrbuch für internationale Germanistik. Reihe A, Kongreßberichte 95), S. 265-277.

Kocher, Ursula: Krankheit aus der Distanz. Alfred Döblins frühe Erzählungen als narrative Notate krankhafter Existenzen. In: Diegesis 6/2017 (2), S. 91-106.

Neubauer-Petzoldt, Ruth: Märchen und Mythen, Mörder und Märtyrer. Alfred Döblins „Der Ritter Blaubart“ und seine synkretistische Montagetechnik. In: Davies, Steffan / Schonfield, Ernest (Hrsg.): Alfred Döblin. Paradigms of Modernism. Berlin: De Gruyter 2009 (= Publications of the Institute of Germanic Studies, University of London 95), S. 74-101.

Wübben, Yvonne: Tatsachenphantasien. Alfred Döblins „Die Ermordung einer Butterblume“ im Kontext von Experimentalpsychologie und psychiatrischer Krankheitslehre. In: Becker, Sabine / Krause, Robert (Hrsg.): ‚Tatsachenphantasie‘. Alfred Döblins Poetik des Wissens im Kontext der Moderne. Internationales Alfred-Döblin-Kolloquium 2007. Bern: Lang 2008 (= Jahrbuch für internationale Germanistik. Reihe A, Kongreßberichte 95), S. 83-99.

Wünsch, Marianne: Psychologischer – juristischer – literarischer Diskurs in Alfred Döblins „Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord“. In: Blödorn, Andreas / Hamann, Christof / Jürgensen, Christoph (Hrsg.): Erzählte Moderne. Fiktionale Welten in den 1920er Jahren. Göttingen: Wallstein 2018, S. 109-120.

### **Studienleistung/Modulprüfung**

Die Studienleistung wird in Form einer kurzen schriftlichen Analyse eines Erzähltextes von Alfred Döblin unter einem ausgewählten Aspekt geleistet. Prüfungen in den Angewandten Studiengängen nach Absprache im Rahmen der jeweiligen Prüfungsordnung.

### Empfehlung Angewandte Studiengänge

Das Seminar ist für den Studiengang Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

<b>155762</b>	<b>Raumpraktiken: Gehen, Sehen und Bewegung in der Literatur</b>		
	Mo., 10:00-12:00	3.112	Roderfeld
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

Ausgehend von soziologischen Ansätzen, insbesondere Michel de Certeaus *Kunst des Handelns*, in denen Raum als Produkt menschlichen Handelns angesehen wird, setzen wir uns im Seminar damit auseinander, wie räumliche Praktiken des Sehens, des Gehens, der Bewegung in literarische Texte eingebracht und dort wieder produktiv werden. Welche Rückschlüsse lassen sie zu auf im Raum verortbare gesellschaftliche Machtkonstellationen und wie werden diese, im wahrsten Sinne, unterlaufen? Wie wird durch Raumhandlungen Identität ausgehandelt? Mit welchen erzähltechnischen Strategien werden Raumpraktiken überhaupt in den Text eingebracht – wer sieht, wer geht? Eng verwoben mit räumlichen Praktiken ist der städtische Raum, in dem sich diese verdichten, und der daher in den gewählten Texten eine besondere Position einnimmt. Weitere Schwerpunkte sind u.a. die Auseinandersetzung damit, wie geschlechtsspezifische Raumpraktiken/-konstitutionen funktionieren, und wie sich Handlung im und Wahrnehmung von Raum in Bezug auf digitale Welten darstellen.

### Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden lernen Zugänge zu literarischen Texten zu entwickeln, insbesondere auch in Bezug auf ihren (historischen) Kontext. Fähigkeiten zur Textanalyse sowie fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden werden dabei vertieft. Zusätzlich soll interdisziplinäres Denken, wie auch die Reflexion und Diskussion über Texte unter Zuhilfenahme fachwissenschaftlicher Hilfsmittel, gefördert werden.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Teilnahme setzt eine vorbereitende Lektüre der zu behandelnden Texte sowie die aktive Beteiligung an Seminardiskussionen voraus.

### Literatur

Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen (1932)

Albrecht Selge: Wach (2011)

Wolfgang Herrndorf: Tschick (2010)

Marius Goldhorn: Park (2020)

Die Texte sind eigenständig zu erwerben (auf dem Gebrauchtmart alle für einen schmalen Taler). Sekundärtexte werden per Moodle zur Verfügung gestellt.

### Studienleistung und Modulprüfung

Die Studienleistung wird durch die Übernahme einer Präsentation + Ausarbeitung, die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht.

Andere Prüfungsformen sind nach Absprache und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Prüfungsordnungen möglich.

### Empfehlung Angewandte Studiengänge

Sehr geeignet für Studierende der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaft, die im Idealfall bereits die Einführungsveranstaltung im 1. Semester besucht haben.

<b>155764</b>	<b>Erich Kästner</b>		
	Do., 08:00-11:00 14täg.	3.428	Rossi
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2		NF AS: 2/2	

### **Kurzbeschreibung**

Erich Kästner (1899-1974) ist nicht nur Autor heute als Klassiker geltender Kinderbücher, sondern vor allem auch zeitdiagnostischer, gesellschaftskritischer und literarisch avancierter Essayist, Romancier, Drehbuchautor und Lyriker, der zwei Weltkriege und die Verbrennung seiner eigenen Bücher durch die Nationalsozialisten erlebt hat. Im Seminar werden wir die Komplexität Kästners Leben und Schreiben anhand seiner wichtigsten Texte für Kinder aber auch Erwachsene erschließen und reflektieren. Anhand von Forschungstexten zu den besprochenen Lektüren werden auch Aspekte und Themen der Erzähltheorie und der Literaturtheorie vertieft, z.B. Theorien zu Störung, Normalität, Seriellem Erzählen und Erzählhaltungen, zur Lyrikanalyse und Genrewissen.

### **Lernziele/Kompetenzen**

Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über die literarische Epoche der Weimarer Republik und der Neuen Sachlichkeit sowie über Leben und Werk Erich Kästners. Vor allem spielen textanalytische, literaturhistorische und forschungsorientierte Zugänge eine große Rolle, um Techniken wissenschaftlicher Textarbeit einzuüben.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Zur erfolgreichen Teilnahme am Seminar ist die Lektüre der ausgewählten Texte im Vorfeld des Seminars unerlässlich. Die Texte sollten zur Vorbereitung auf das Seminar idealerweise schon frühzeitig angeschafft und gelesen werden.

### **Literatur**

Erich Kästner: Fabian (1931)

Erich Kästner: Das doppelte Lottchen (1949)

Erich Kästner: Emil und die Detektive (1929)

Ausgewählte Gedichte (Reader wird in Moodle zur Verfügung gestellt)

### **Studienleistung/Modulprüfung**

Im Anschluss möglich

### **Empfehlung Angewandte Studiengänge**

Das Seminar vertieft die Relevanz der didaktischen Vermittlung zentraler literaturwissenschaftlicher Werke vergangener Epochen und die Analyse und Rezeption dramatischer Textgestaltung und Inszenierung, die für zahlreiche kunst- und kulturwissenschaftliche Praxisfelder von Bedeutung sind.

### **Weitere Angaben/Hinweise**

Das Seminar findet im 14tägigen Rhythmus und jeweils in Doppelsitzungen von 8-11 Uhr statt. Einzelne Termine werden als ZOOM-Livesitzungen stattfinden, die anderen als Präsenz-Sitzungen.

<b>155768</b>	<b>Digitalität und Literatur</b>		
	Mo., 14:00-18:00	3.237	Doods
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet eine dynamische Plattform für die Untersuchung der vielfältigen Auswirkungen digitaler Medien auf das Schreiben und Lesen von Texten. Mit dem Aufstieg des Internets und der sozialen Medien hat sich auch das Schreiben und Lesen von Texten verändert. Blogs haben sich zu einer interaktiven Schreibkultur entwickelt, die es sowohl professionellen Autor:innen als auch Amateur:innen ermöglicht, ihre Stimmen zu Gehör zu bringen und mit einem globalen Publikum in Kontakt zu treten. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Aspekten dieser digitalen Schreibwelt befassen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Blogs das traditionelle literarische Schaffen beeinflussen und erweitern. Wir werden die Charakteristika und Besonderheiten von Blogbeiträgen im Vergleich zum Medium Buch analysieren und diskutieren, wie sich Lesegewohnheiten und die Wahrnehmung von Texten durch Blogs verändert haben.

Eine Auswahl von Autor:innen wie Goetz und Lottmann, die sich durch ihre Blogs präsentieren, sowie Autor:innen in den sozialen Medien, wie bspw. Rafael Horzon und Sasa Stanisic, bietet konkrete Beispiele für die unterschiedlichen Ausdrucksformen in der digitalen Schreibwelt. Die Betrachtung von Instapoetry, vertreten durch bspw. Rupi Kaur auf Instagram, eröffnet zudem Einblicke in neue Formen der Literaturvermittlung und -erfahrung im digitalen Zeitalter.

Die Theoriearbeit im Seminar wird sich insbesondere mit den Konzepten der Autorschaft, Inszenierung und Performativität auseinandersetzen, um ein fundiertes Verständnis für die künstlerischen und gesellschaftlichen Dimensionen des digitalen Schreibens zu entwickeln.

Eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte werden vorausgesetzt. Im Seminar können Studienleistungen und eine Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

<b>155770</b>	<b>Jean Paul/Romantik (Blockseminar)</b>		
	Mi., 17.04.2024 18:00-20:00	3.427	Sobottka
	Mi., 24.04.2024 18:00-20:00		
	Fr., 05.07.2024 16:00-20:00		
	Sa., 29.06.2024 10:00-20:00		

	Sa., 06.07.2024 10:00-20:00		
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

„Ich bin durch die Romane ans Lügen so gewöhnt, daß ich lieber ein poetisches Leben beschrieb[e] als ein solches, wo man kein Wort erdichten soll, was wol hart ist.“ Jean Paul (1763-1825), dessen Schreiben literaturgeschichtlich und gattungstheoretisch nur schwer einzuordnen ist, hadert hier mit der Form der Autobiographie. Obwohl er keine Probleme hatte, im Verlauf seines Lebens zahlreiche lange Romane fertigzustellen, bereitet ihm ausgerechnet das Schreiben über sich selbst Probleme. Die *Selberlebensbeschreibung* erscheint schließlich erst posthum (1826) und bleibt ein verhältnismäßig kurzes Fragment in Form einer dreiteiligen Vorlesung.

Dieses Seminar möchte den Herausforderungen aber auch Ergebnissen seines autobiographischen Schreibens nachgehen und daran exemplarisch typische Erzähltechniken ( u.a. Digressionen, Spiel mit Fiktionsebenen, Gebrauch von Metaphern) herausarbeiten.

Entsprechend liegt der methodische Fokus des Seminars auf narrativen Techniken (z.B. abschweifendes Erzählen, direkte Leser\*innenansprache, Metafiktionalität) und einer gattungstheoretischen Analyse. Es werden dafür Kenntnisse in Erzähltheorie aus der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ vorausgesetzt, die hier vertieft werden. Die Reclam-Ausgabe der *Selberlebensbeschreibung* ist zur Anschaffung sehr empfohlen.

Die Modulprüfung kann über eine wissenschaftliche Hausarbeit erbracht werden. Das Seminar steht Studierenden der angewandten Studiengänge offen.

### Literaturhinweise:

Jean Paul: Selberlebensbeschreibung. Konjunktural-Biographie. Stuttgart 1971. [ISBN 978-3-15-019090-6]

de Bruyn, Günter: Das Leben des Jean Paul Friedrich Richter. Eine Biographie. Überarbeitete und vermehrte Neufassung. Frankfurt a.M. 2013.

Rabelhofer, Bettina: Das Scheitern des Ich in der Autobiographie. Jean Pauls Selberlebensbeschreibung, in: Jahrbuch der Jean-Paul-Gesellschaft 2008, S. 91-112.

Simon, Ralf: Konjunktural-Biographie und Selberlebensbeschreibung. Jean Pauls inszenierte Autobiographik, in: Jahrbuch der Jean Paul Gesellschaft 1996, S. 131-142.

<b>155772</b>	<b>Städtische Erinnerungsräume (Blockseminar)</b>		
	22.07.2024 – 26.07.2024 10:00-17:00	3.112	Keskin
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung:

Erinnerung und Gedächtnis haben in der Literatur- und Kulturwissenschaft eine zentrale Stellung inne. Neben den Veränderungen von Gedächtnisformen (wie bspw. die verschiedenen Speicherungs- und Archivierungsmöglichkeiten von Erinnerungen), liegen auch neue literarische Inszenierungsformen von Erinnerungen vor. Die Stadt als Erinnerungsraum in der Literatur rückt in den Vordergrund, da sie sich als Ort des individuellen, aber auch des kollektiven Gedächtnisses besonders gut zur Darstellung und Vermittlung von Erinnerungen eignet (z.B. durch verschiedene Stadt- und Erinnerungsmetaphern, die miteinander verknüpft sind). Zudem werden in der interkulturellen bzw. deutsch-türkischen Literatur oftmals Städte als Orte der Erinnerungsinszenierung ausgewählt, um einerseits ein individuelles (literarisches) Stadtbild zu entwerfen, andererseits Erinnerung und Gedächtnis aus unterschiedlichen Perspektiven näher zu betrachten. Hierbei kommen insbesondere Aspekte der Inter- und Transkulturalität zum Tragen, die ebenfalls Berücksichtigung finden sollen.

In diesem Blockseminar sollen daher literatur- und kulturtheoretische Ansätze zum Erinnerungsraum diskutiert und anhand verschiedener deutsch-türkischer Prosatexte exemplarisch analysiert werden.

Grundlagentext (u.a.): Assmann, Aleida: Erinnerungsräume – Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses. München: C.H. Beck 2006.

**Lernziele/Kompetenzen:**

In diesem Blockseminar soll ein differenzierter Blick auf Literatur- und Kulturtheorien zum Erinnerungsraum erworben werden. Dabei sollen die gewonnenen Erkenntnisse die Studierenden dazu befähigen, sich kritisch mit literatur- und kulturtheoretischen Texten auseinander zu setzen und das erworbene Wissen auf Primärtexte anzuwenden, sodass die Struktur städtischer Erinnerungsräume erkannt wird. Dabei sollen die Studierenden auch einen Einblick in die deutsch-türkische Literatur gewinnen, sodass sie deren Besonderheiten erkennen und in diesem Rahmen in Bezug zu den literatur- und kulturtheoretischen Texten zum Erinnerungsraum setzen können.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Vorausgesetzt wird eine regelmäßige (aktive) Teilnahme an den Seminarsitzungen, kontinuierliche Lektüre der Texte und die Bereitschaft im Plenum mitzudiskutieren.

**Prüfung:**

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat und eine Ausarbeitung. Weitere Prüfungsmodalitäten werden während der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Eignung für angewandte Studiengänge:**

Aufgrund des starken erinnerungs- und kulturtheoretischen Ansatzes ist dieses Blockseminar besonders empfehlenswert für die angewandten Studiengänge.

<b>155774</b>	<b>Heimat in der deutsch-türkischen Literatur</b>		
	Do., 14:00-16:00	3.428	Keskin
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 1a/2, 1b/2, 2/2		NF AS: 2/2	

**Kurzbeschreibung:**

„Heimat“ als Begriff und Motiv ist ein wichtiger Bestandteil der inter- und transkulturellen Literatur, weshalb es nicht verwunderlich ist, dass sie als Motiv ebenso in der deutsch-türkischen Literatur einen besonderen Stellenwert hat. Dabei stellt sich die Frage, wie Heimat definiert wird. Wie wird Heimat zur Heimat? Ist sie ein Abstraktum, das sich durch die subjektive Wertzuschreibung von Individuen in Form von (bspw.) Orten manifestiert oder sind es viel mehr Heimatkonzepte, die diesem Begriff eine

Bedeutung verleihen? In diesem Sinne sollen verschiedene literatur- und kulturtheoretische Ansätze diskutiert werden, die den Begriff der Heimat und ihre Motivik sowie literarische Inszenierung in deutsch-türkischen Texten näher erklären.

### Lernziele/Kompetenzen:

In diesem Seminar werden verschiedene literatur- und kulturtheoretische Texte gelesen, die den Studierenden ermöglichen, den Begriff der Heimat näher zu bestimmen und als Motiv in der deutsch-türkischen Literatur zu erkennen bzw. zu analysieren. Dabei sollen insbesondere Heimatkonzepte gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie die Lektüre der Texte. Die aktive Teilnahme wird durch 2 kurze Essays (jeweils max. 3 Seiten) erbracht. Um die Studienleistung zu bekommen, muss zusätzlich ein Referat gehalten werden. Für eine Teilnahme ist die erste Sitzung obligatorisch.

### Literatur:

Folgende Romane müssen selbstständig erworben und gelesen werden (Sie können sie in einem Buchhandel Ihres Vertrauens erwerben):

- **Emine Sevgi Özdamar:** Das Leben ist eine Karawanserei – hat zwei Türen, aus einer kam ich rein, aus der anderen ging ich raus. Köln: Kiepenheuer&Witsch 1992.
- **Yadé Kara:** Selam Berlin. Zürich: Diogenes 2003.

Weitere Texte für die jeweiligen Sitzungen werden in einem Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

### Studienleistung/Modulprüfung:

Der Modulabschluss erfolgt durch eine Hausarbeit.

<b>155952</b>	<b>Zeitgenössische deutsch-jüdische Literatur</b>		
	Mi., 08:00-10:00	3.428	Thiele
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 2/2, 3/1, 3/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

In Literatur, Popkultur und Politik artikulieren sich gegenwärtig jüdische Stimmen und Positionen die das Erinnerungstheater und den Antisemitismus der deutschen Mehrheitsgesellschaft und mediopolitischen Hegemonie provozieren, kritisieren und aufmischen. Dabei entstehen literarische und popkulturelle Texte, die Erinnern und Diversität, Rassismus- und Antisemitismuskritik und intersektionale Identitätspolitik ernst nehmen und im Erzählen, Fabulieren und Dichten Gegendiskurse und Fluchtlinien anderer Sag-, Sicht- und Wissbarkeiten sowie neuer Subjektivitäten entwerfen, auffalten und erproben. Das Seminar wird ein möglichst breites Spektrum an literarischen und popkulturellen Stimmen erschließen. Gelesen werden die Romane Winternähe von Mirna Funk, Der Russe ist einer, der Birken liebt von Olga Grjasnowa und Otto von Dana von Suffrin. Beschäftigen wird sich das Seminar mit dem Gedichtband Grenzwerte von Max Czollek. Diskutiert werden soll Oliver Polaks Bestseller und Bühnenprogramm Ich darf das, ich bin Jude sowie sein Buch Gegen Judenhass. Zudem soll der zweite Roman Machloikes der Teilacher-Trilogie von Michel Bergmann gelesen und der auf den ersten beiden Büchern der Trilogie basierende Spielfilm Es war einmal in Deutschland als Gegengeschichtsschreibung gemeinsam gesichtet werden. Das Seminar ist offen für weitere Lektürevorschläge. So könnte man sich mit den Texten des Rappers Ben Salomon oder mit der Comedy Open Therapy von Shapira Shapira

beschäftigen. Unabdingbar wird auf jeden Fall die Lektüre und Diskussion einzelner Beiträge der Zeitschrift Jalta. Positionen zur jüdischen Gegenwart sein. Die Zeitschrift zählt mit zu den gegenwärtig avanciertesten kulturtheoretischen, gesellschaftskritischen und kulturpolitischen Foren.

### Lernziele/Kompetenzen

Es werden exemplarisch aktuelle literaturtheoretische Fragestellungen im Kontext von Diversität und Gender erarbeitet sowie literarisches und mediales Grundwissen anhand von Werken der Gegenwartsliteratur ausgebaut und vertieft. Die Studierenden werden literarische, televisive und filmische Texte in ihren aktualhistorischen Kontext einordnen und reflektieren sowie in Beziehung mit ihrem diskursiven Umfeld setzen; sie vertiefen ihre Sensibilität für Heterogenität.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Große Lesefreude und Lust auf vielfältige Lektüren. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zu Gruppenarbeit und zur Erarbeitung einer Präsentation in enger Ab- und Rücksprache mit dem Seminar und Dozenten vorausgesetzt.

### Modulprüfung

Angewandte: Hausarbeit

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist insbesondere auch für die Studierenden der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es um das komplexe Verhältnis von Literatur, Kultur, Gesellschaft und Politik, Repräsentation und Identitätspolitik, sowie um Antisemitismus, Rassismuskritik und Diversität geht.

### Literatur

#### Für das Seminar anzuschaffende Literatur:

Mirna Funk: Winternähe, Frankfurt am Main: S. Fischer 2015 (ISBN 978-3-596-03348-5) [14,00 Euro];

Grjasnowa, Olga: Der Russe ist einer, der Birken liebt, München: dtv 2013 (978-3-423-14246-5) [13,00 Euro]

Oliver Polak: Ich darf das, ich bin Jude, Köln, Kiepenheuer & Witsch 2012 (ISBN 978-3-462-04050-0) [8,99 Euro];

Michel Bergmann: Machloikes, München: dtv 2013 (ISBN 978-3-423-14214-4) [13,00 Euro]

Suffrin, Dana von: Otto, Köln: Kiepenheuer & Witsch 2021. (ISBN 978-3-462-00143-3 [11,00]

Max Czollek: Grenzwerte, Berlin: Verlagshaus Berlin 2019 (ISBN 978-3-945832-34-9) [17,90 Euro]

<b>155954</b>	<b>Der frühe Robert Walser</b>		
	Di., 14:00-16:00	3.237	Stingelin
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung:

Robert Walsers frühe Prosa stellt vorab zwei aufs engste verwandte Fragen – auf den ersten Blick: Wie ‚autobiographisch‘ sind Romane wie Geschwister Tanner (1907), Der Gehülfe (1908) oder, allen voran, Fritz Kocher’s Aufsätze (1904) zu verstehen? Die Antwort auf diese Frage aber gestaltet sich um so komplexer, je genauer man – dank der jüngst in Angriff genommenen Kritischen Ausgabe sämtlicher Drucke und Manuskripte von Robert Walser – die ‚Schreibszene‘ bzw. ‚Schreib-Szene‘ ins Auge fassen

kann, aus der diese literarischen Kunstwerke ersten Ranges hervorgegangen sind. Die Antwort auf die erste Frage also ist die Frage, die sich vor dem Hintergrund der Manu-Skripte und Drucke stellt: Wie schreibt der frühe Robert Walser?

So sehr dabei Robert Walsers eigene Zuneigungen nicht zuletzt dem Taugenichts von Eichendorff (und den romantischen Märchen von Wilhelm Hauff) gegolten zu haben scheinen, so sehr scheint sich Franz Kafka zu Robert Walsers Texten hingezogen gefühlt zu haben. Nicht zuletzt diesem intertextuellen Spiel will das Seminar nachspüren.

**Lernziele/Kompetenzen:**

Eindringliche Schulung des method(olog)isch reflektierten literaturhistorischen, gattungstheoretischen und editionskritischen Bewußtseins.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 9. April 2024 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

**Modulprüfung:**

mündliche BLS-Prüfung (LABG 2016) bzw. mündliche Prüfung(en) (LABG 2023, Dauer je nach Studiengang).

**Eignung für angewandte Studiengänge:**

Für einmal handelt es sich um eine vergleichsweise spezifisch literaturwissenschaftliche Veranstaltung, die aber grundsätzlich an der Kulturgeschichte des deutsch-schweizerischen Austauschs zu Beginn des 20. Jahrhunderts Interessierte auch aus den Angewandten Studiengängen durchaus an(zu)sprechen (ver)mag.

**Literatur:**

Robert Walser, Geschwister Tanner. Roman (1907), mit einem Kommentar von Margit Gigerl und Marc Caduff, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 2009 (= Suhrkamp BasisBibliothek 97), ISBN 978-3-518-18897-2, 11,00 Euro

Robert Walser, Der Gehülfe. Roman, mit einem Kommentar von Karl Wagner, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 2010 (= Suhrkamp BasisBibliothek 102), ISBN 978-3-518-18902-3, 12,00 Euro

Robert Walser, Fritz Kocher's Aufsätze. Kritische Edition und Reprint der Erstausgabe, herausgegeben von Hans J. Heerde, Barbara von Reibniz und Matthias Sprünglin, Basel und Frankfurt am Main: Stroemfeld/Schwabe 2011, ISBN 978-3-86600-050-6 (Stroemfeld) bzw. 978-3-7965-2463-9 (Schwabe), 55,00 Euro (Preise ohne Gewähr).

Weiterführende Forschungsliteratur wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und, wo urheberrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt.

<b>155976</b>	<b>Literarische Entwürfe zwischen 'Frau' und 'Mädchen'</b>		
	Fr., 10:00-12:00	3.237	Risholm

<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>	
NF <sub>ALK</sub> : 3/1	NF <sub>AS</sub> : 2/2

**Kurzbeschreibung**

In diesem Seminar werden literarische Entwürfe, deren Geschlechterkonstellationen und -diskurse im Grenzbereich zwischen ‚Frau‘ und ‚Mädchen‘ verortet sind, analysiert und diskutiert. Dabei beziehen wir uns auf ausgewählte literarische Texte, die zwischen dem späten 19. Jahrhundert und 1945 erschienen sind: u.a. *Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften* von Irmgard Keun, *Der Trotzkopf* von Emmy von Rhoden und *Der Ausflug der toten Mädchen* von Anna Seghers.

**Lernziele / Kompetenzen**

In diesem Seminar werden literatur- und kulturwissenschaftliche Kompetenzen eingeübt, erweitert und vertieft. Möglichkeiten der Anschlusskommunikation werden erarbeitet.

**Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen**

Die Studienleistung / Teilnahme wird durch das Anfertigen von Exzerpten sowie die Übernahme eines Kurzreferats erworben.

Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

**Unter anderem zu erwerbende Literatur**

Keun, Irmgard: *Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften*. München: dtv 1999.

von Rhoden, Emmy: *Der Trotzkopf. Eine Pensionsgeschichte für junge Mädchen*. Vollständige, ungekürzte Ausgabe. Anaconda Verlag 2015.

Seghers, Anna: *Der Ausflug der toten Mädchen und andere Erzählungen*. Berlin: Aufbau 2018.

<b>158802</b>	<b>Satzzeichen in der Literatur</b>		
	Di., 18:00-20:00	3.237	Stingelin
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/2	NF <sub>AS</sub> : 2/2		

**Kurzbeschreibung:**

Womit gelegentlich selbst Germanistikstudentinnen und -studenten noch zu kämpfen oder in Zukunft unablässig zu kämpfen haben werden, ist auch für Schriftsteller Herausforderung und Waffe bei der Eroberung von Bedeutsamkeit zugleich: die Zeichensetzung, allen voran, um das linguistische Inventar von Ursula Bredel (2009) anzuführen, Punkt <.>, Doppelpunkt <:>, Fragezeichen <?>, Ausrufezeichen <!>, Komma <,>, Semikolon <:>, Klammern <()>, Anführungszeichen (auch ‚Gänsefüßchen‘ und ‚Hasenöhrchen‘) <„“>, Divis (also Ergänzungs-, Trenn- und Bindestrich) <->, Apostroph <'>, Auslassungspunkte <...> und Gedankenstrich (typographisch nicht zu verwechseln mit dem Trennstrich) <—>, aber auch Fußnoten. Hier wird im Kleinen große Politik gemacht: „Unscheinbare Punkte, Striche und Anführungszeichen steuern Lesen und Rechnen.“ (Friedrich Kittler) Worin aber besteht dieser von Kittler sogenannte „Take off der Operatoren“ (1990)? Warum verzichtet Johann Wolfgang Goethes Roman *Die Wahlverwandtschaften* (1809) zur Markierung von Figurenrede auf Anführungszeichen? Wo grenzt ihr Verzicht in der Literaturgeschichte dagegen an Plagiat? Was verbirgt sich 1808 hinter dem berühmtesten Gedankenstrich der deutschsprachigen Literaturgeschichte in Heinrich von Kleists Novelle *Die Marquise von O....* (vier Punkte, auf die es zu achten gilt!) bzw. was wird durch ihn enthüllt oder geradezu verkörpert? Warum und wie betreibt Friedrich Nietzsche seine „Philosophie der

Gänsefüßchen“? Worin bestehen laut Karl Kraus 1921 „die Nichtigkeit und die Wichtigkeit“ des Kommas (und was überwiegt)? Und wie kommt Theodor Wiesengrund Adorno 1956 deshalb zum Schluß: „die Anforderungen der Regeln der Interpunktion und des subjektiven Bedürfnisses von Logik und Ausdruck lassen sich nicht vereinen“? Zuletzt wird im Internetzeitalter wohl auch die Thematisierung der Smileys und Emojis unabwehlich sein, deren literarisches Potential erforscht werden könnte: ;-) Wir werden das Meer der Bedeutsamkeit von Satzzeichen bei der gepaarten Lektüre von Primärtexten und Forschungsliteratur in diesem Forschungskolloquium zwar nicht ausschöpfen können; danach aber spürt hoffentlich jede/r ihr Salz auf der Zunge, unserem geschmackreichsten Organ zur Unterscheidung von Nuancen!

**Lernziele/Kompetenzen:**

Das Forschungskolloquium richtet sich an Fortgeschrittene mit einem ausgeprägten Interesse für literaturtheoretische Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen „Linguistik und Poetik“ (Roman Jakobson, 1960). Ziel ist es, sowohl in übergreifenden theoretischen Reflexionen wie in akribischer philologischer Detailarbeit gemeinsam ein method(olog)isch reflektiertes Bewußtsein im eigenen Umgang mit Satzzeichen und ihrer literaturwissenschaftlichen Analyse im Hinblick auf Masterarbeiten zu entwickeln.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 9. Oktober 2024 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei’s die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei’s eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

**Eignung für angewandte Studiengänge:**

Studierende der angewandten Kultur- und Literaturwissenschaften sind ausdrücklich eingeladen, in diesem Rahmen ihre Masterarbeitsprojekte zur Diskussion zu stellen.

**Literatur:**

Das genaue Lektürepensum als Grundlage für die gemeinsame Diskussion wird zu Beginn des Semesters in Form des Veranstaltungsprogramms bekannt gegeben und, wo urheberschutzrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung empfiehlt sich, einmal mehr und wie immer, ein Blick ins RL, also: Klaus Grubmüller und Jürgen Stenzel, „Interpunktion“, in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Band II: H–O, gemeinsam mit Georg Braungart, Klaus Grubmüller, Jan-Dirk Müller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar herausgegeben von Harald Fricke, Berlin und New York: Walter de Gruyter 2000, S. 172–175.

<b>158804</b>	<b>Medientheorien</b>		
	Fr., 12:00-14:00	3.112	Risholm
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

**Kurzbeschreibung**

Die elektronischen Medien sind in der Arbeitswelt, im Alltagsleben und auch in der Literatur nicht mehr wegzudenken. Die meisten lesen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, hören Radio, gehen ins Kino, sehen Fernsehen, spielen und arbeiten mit dem Computer und nutzen das Internet. Viele diskutieren

mit, wenn es um die Frage geht, welche Chancen die Medien bieten und welche Gefahren sie für die Gesellschaft darstellen. Medien und der Medienwandel werden aber auch speziell in der Germanistik und Literaturwissenschaft als Herausforderung verstanden, über das eigene Fach, die verschiedenen wissenschaftlichen Ansätze und die Veränderungen der Literatur nachzudenken. In dem Seminar sollen zentrale und aktuelle literatur- und medienwissenschaftliche Texte vorgestellt werden, die sich mit der Theorie und der Geschichte der Medien und ihrem Verhältnis untereinander beschäftigen. Von besonderem Interesse werden in diesem Kontext dann auch Literaturproduzenten sein, die sich zugleich mit Medien theoretisch auseinandergesetzt haben, wie etwa Bertolt Brecht in seiner Radiotheorie oder Hans Magnus Enzensberger in seinem Medienbaukasten.

**Lernziele / Kompetenzen**

In diesem Seminar werden wir Medien in ihrem literarischen, kulturellen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Kontext reflektieren. Fragen und Konzepte des Forschungsfeldes Literatur / Medienwissenschaft werden erarbeitet.

**Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen**

Die Studienleistung wird durch Referate und das Anfertigen von Exzerpten erworben.

Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

<b>158806</b>	<b>Nomadologie</b>		
	Mo., 14:00-16:00	EF50 3.405	Lachmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS:	

tba

<b>158808</b>	<b>Literatur, Rassismus und Antisemitismus</b>		
	Mo., 12:00-14:00	3.428	Thiele
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 2/2		NF AS: 2/2	

**Kurzbeschreibung**

Das Seminar versteht sich als Einübung in Rassismuskritik, die gerade auch in der Schule dringend notwendig ist. Erstens sind wir täglich mit wirkmächtigen rassistischen Bildern und Erzählungen konfrontiert und in diese verstrickt. Zweitens ist die Schule ein Ort, an dem sich verschiedenste Rassismuserfahrungen sowie Alltagsrassismen und institutionelle Diskriminierungspraktiken bündeln und miteinander verschränken. In einem ersten Schritt wird sich das Seminar mit Rassismustheorien beschäftigen und zu klären suchen, was unter Rassismus, Neo- und Kulturrassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Islamophobie, antimuslimischer Rassismus, Alltagsrassismus, Staatsrassismus, Biopolitik, Anerkennung und Ausgrenzung, institutionelle Diskriminierung, Vorurteile, Stereotypen, Selbst-, Fremd- und Feindbildern und Ressentiments zu verstehen ist. In einem zweiten Schritt wendet sich das Seminar der aktuellen Gegenwartsliteratur zu, die das Potenzial hat, nicht nur Rassismus und Antisemitismus zu problematisiert und von den unterschiedlichsten Rassismus- und Antisemitismuserfahrungen zu berichten, sondern auch von der gegenwärtigen Vielfalt migrantischer und postmigrantischer, muslimischer und jüdischer Geschichten zu erzählen und im Schreiben damit

zu experimentieren, wie über und gegen Rassismus und Rassismus überwindend erzählt werden kann. Unter anderem werden die Romane Brüder von Jackie Thomae, Der jüdische Patient von Oliver Polak, Drei Kameradinnen von Shida Bazyar, Winternähe von Mirna Funk, 1000 serpentina angst von Olivia Wenzel gemeinsam gelesen

### Lernziele/Kompetenzen

Eröffnet wird der Zugang zu methodisch, theoretisch und interdisziplinär abgesicherten Verfahren der Textlektüre. Das Seminar bietet Gelegenheit, sich anhand eigenständiger und kontextuell plausibel verknüpfter Text- und Kontextanalysen schulfachspezifisch auf die mündliche Abschlussprüfung vorzubereiten und den Forschungsstand in konzeptueller, theoretischer und pragmatischer Perspektive zu diskutieren.

Die Studierenden weisen ein fundiertes fachliches Überblickswissen nach und wenden selbstständig literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Arbeitstechniken an. Planvolle bibliographische Recherchen sowie die strukturierte und konzeptionelle Aufbereitung wissenschaftlicher Fragestellungen werden durchgeführt. In der mündlichen Prüfung sind die Studierenden in der Lage, die im Laufe des Seminars erarbeiteten literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen auf literarische Texte anzuwenden und in mediale, diskursive und kulturelle Kontexte einzubetten. Hierzu vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, thesengeleitet zu diskutieren.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Das Seminar ist studiengangübergreifend konzipiert. Es eignet sich gleichermaßen für Germanistik-Studierende für ein Lehramt an Grundschulen, an Haupt- Real- und Gesamtschulen, an Berufskollegs, an Gymnasien und Gesamtschulen sowie für sonderpädagogische Förderung. Die Primärliteratur wird nicht als mögliche Schullektüre behandelt, sondern dient dazu, dass die Lehramtsstudierenden eine rassismus- und antisemitismuskritische Position und Haltung ausbilden. Kompetenzen literarischer Bildung für den Einsatz von und Umgang mit Literatur im Unterricht werden selbstverständlich vermittelt und erworben.

### Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Da es um Rassismus, Antisemitismus, Kultur und Literatur sowie Rassismustheorie, Rassismus- und Antisemitismuskritik geht, ist das Seminar gerade auch für Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaft geeignet.

### Literatur

Die das Seminar begleitende Forschungsliteratur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zur Anschaffung und ersten Lektüre empfohlene Literatur:

- Wenzel, Olivia: 1000 serpentina angst, Frankfurt am Main: S. Fischer 2022 (ISBN: 978-3-596-70380-7) [13,00 Euro];
- Polak, Oliver: Der jüdische Patient, Köln: Kiepenheuer & Witsch 2014 (ISBN: 978-3-462-04704-2) [14,00 Euro];
- Funk, Mirna: Winternähe, Frankfurt am Main: S. Fischer 2017 (ISBN: 978-3-596-03348-5) [14,00 Euro];
- Bazyar, Shida: Drei Kameradinnen, Köln: Kiepenheuer & Witsch 2022 (ISBN: 978-3-462-00354-3) [13,00 Euro]

<b>158304</b>	<b>Literarische Polemik</b>		
	Mi., 10:00-12:00	3.237	Stingelin
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			

NF<sub>ALK</sub>: 3/1, 3/2

NF<sub>AS</sub>: 2/2

### **Kurzbeschreibung:**

Wie vernichtet man mit Worten einen anderen, der das Wort ergriffen hat? „Da hat sich an Hebel wieder einmal eine Null angehängt“, so eröffnet etwa Walter Benjamin am 6. Oktober 1929 im Literaturblatt der Frankfurter Zeitung eine Rezension über die Neuerscheinung Johann Peter Hebel als Erzähler des Schweizer Literaturwissenschaftlers Hanns Bürgisser; Benjamins Besprechung des in der Reihe Wege zur Dichtung erschienenen Buches endet wie viele Ortsnamen im Heimatland des angegriffenen Verfassers: „Wege zur Dichtung? Nein! Die staubige Landstraße von Seminarikon nach Doktorswyl.“ Das ist Polemik in der Tradition von Gotthold Ephraim Lessing, Heinrich Heine und Karl Kraus, und der Literaturkritiker Benjamin hat „Die Technik des Kritikers in dreizehn Thesen“ schon ein Jahr zuvor auf den Punkt X gebracht: „Echte Polemik nimmt ein Buch sich so liebevoll vor, wie ein Kannibale sich einen Säugling zurüstet.“ Doch was ist ‚Polemik‘?

„Die Grundbedeutung von Polemik ist die aggressive, auf Bloßstellung und moralische oder intellektuelle Vernichtung abzielende, gleichwohl argumentierende Kritik am Gegner in einem Streit“, erläutert das unverzichtbare Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, und fährt fort, Polemiken „sind meist in einem publizistischen Umfeld verankert, selbst wenn“ – nein: da – „sie literarisch stilisiert sind“ – der Verfasser, Sigurd Paul Scheichl, scheint sein lexikographischen Geschäft offenbar nicht zu beherrschen. Wie dem auch sei: Das Hauen und Stechen von Wort gegen Wort setzt mit der Öffentlichkeit also ein Publikationsorgan voraus; beide hüllen die nackte Polemik in die Konvention von Regeln, die – dem tatsächlich kaum je erfolgenden – Mord und Totschlag vorbeugen. So ist der publizistische Rufmord durchaus ein Zeugnis der Überzivilisiertheit: Polemik ist publizistisch gehegter Krieg.

### **Lernziele/Kompetenzen:**

Wer Freude am Streit hat, lernt in diesem Hauptseminar an den literaturhistorisch bedeutsamsten Beispielen – allen voran Lessings „Anti-Goeze“, Heines Schriften gegen Ludwig Börne und August von Platen und Karl Kraus' Schriften gegen Heinrich Heine und Alfred Kerr bzw. die Psychoanalyse Sigmund Freuds – die Regeln dieses publizistisch gehegten Krieges kennen, das heißt: seine Streitlust analytisch zu durchdringen und begrifflich zu konzeptualisieren.

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 10. April 2023 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

### **Modulprüfung:**

Wissenschaftliche Hausarbeit.

### **Eignung für angewandte Studiengänge:**

‚Polemik‘ ist ein für alle Medien und ihre Gattungen ebenso einschlägiger wie bedeutsamer Begriff.

### **Literatur:**

Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und, wo urheberschutzrechtlich möglich, im betreffenden Moodle-Arbeitsraum zur Verfügung gestellt. Als erster Anstoß, sich den literaturwissenschaftlichen Begriff ‚Polemik‘ method(olog)isch reflektiert zu vergegenwärtigen und anzueignen, bietet sich an, neben der Monographie von Dirk Rose, Polemische Moderne. Stationen einer literarischen Kommunikationsform vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart,

Göttingen: Wallstein Verlag 2020, der Handbuchartikel von Sigurd Paul Scheichl, „Polemik“, in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, Bd. III: P–Z, gemeinsam mit Georg Braungart, Harald Fricke, Klaus Grubmüller, Friedrich Vollhardt und Klaus Weimar herausgegeben von Jan-Dirk Müller, Berlin und New York: Walter de Gruyter 2003, S. 117–120.

<b>158308</b>	<b>Kultur der Weimarer Republik (Blockseminar)</b>		
	15.04.2024 Vorbesprechung 16:00-18:00	3.405	Risholm
	12.07.2024 14:00-18:00	3.428	
	13.-14.07.2024 09:00-15:00	3.237	
	20.-21.07.2024 09:00-15:00	3.237	
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> :		NF <sub>AS</sub> :	

### Kurzbeschreibung

In diesem Blockseminar werden wir uns mit literarischen, medialen, kulturgeschichtlichen sowie -theoretischen Texten beschäftigen, die sich mit grundlegenden Phänomenen der Weimarer Republik (u.a. technische Medien wie Radio und Film, Großstadtkultur und Architektur, ‚die neue Frau‘, Industrialisierung und Ästhetik, Amerikanismus, Kinder- und Jugendkultur) auseinandersetzen. Folgende Romane werden gelesen, analysiert und diskutiert: *Das kunstseidene Mädchen* von Irmgard Keun, *Kleiner Mann – was nun?* von Hans Fallada und *Emil und die Detektive* von Erich Kästner. Außerdem werden einige Filme wie *Das Cabinet des Dr. Caligari* (1920) von Robert Wiene und *Der blaue Engel* (1930) von Josef von Sternberg besprochen und Sigmund Freuds kulturtheoretische Schrift *Das Unbehagen in der Kultur* gelesen. Darüber hinaus wird ein Reader mit kurzen zeitgenössischen kulturgeschichtlichen Texten für die Veranstaltung zusammengestellt.

Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung, die am 15. April 2024 von 16:00 - 18:00 Uhr (s.t.) in Raum 3.405 stattfindet, ist Pflicht (keine Ausnahmen!). Bei diesem Treffen wird der genaue Ablauf des vorgesehenen Programms vorgestellt und näher über die zu leistenden Vorarbeiten für das Seminar informiert.

### Lernziele / Kompetenzen

In diesem Seminar werden wir Literatur, Film und Kultur in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren. Fragen und Konzepte des Forschungsfeldes Literatur/ Medien werden erarbeitet.

### Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen

Zu den Anforderungen des Seminars gehört das Anfertigen von Exzerpten. Die Studienleistung erfolgt durch die Übernahme eines Kurzreferates. Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

### Weitere Angaben / Hinweise

**Termine: Am 15.04.2024 findet die Vorbesprechung von 16:00 - 18:00 Uhr in Raum 3.405 statt.**

**Zu erwerbende Literatur**

Fallada, Hans: *Kleiner Mann – was nun?* Hamburg: Rowohlt 2018.

Freud, Sigmund: *Das Unbehagen in der Kultur. Und andere kulturtheoretische Schriften.* Frankfurt a. M.: Fischer 2009.

Kästner, Erich: *Emil und die Detektive.* Hamburg: Dressler 2010.

Keun, Irmgard: *Das kunstseidene Mädchen.* Berlin: List Taschenbuch.

<b>158310</b>	<b>Menschen – Zeiten – Handlungsräume im Diskurs der Neuzeit (Blockseminar)</b>		
	21.-23.05.2024 10:00-16:00	3.306	Wanka
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 3/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

Vor dem Hintergrund einer chronologischen Darstellung epochenprägender historischer Ereignisse der Neuzeit, als deren wesentliche Initialfaktoren, Humanismus Bauernkrieg und Reformation gelten können, thematisiert die Veranstaltung jedoch nicht nur das typisch renaissancehaft positive Bild der beginnenden Neuzeit. Vielmehr wendet sie sich etwa im Kontext des Dreißjährigen Krieges, oder der verschiedenen, Europa phasenweise überrollen Pestwellen der Frage menschlichen Leidens zu.

Kann jedoch die Neuzeit insgesamt als Entwicklungsphase zentral bürgerlichen Selbstbewusstseins gelten, so soll in dieser Perspektive das Spannungsverhältnis von Absolutismus und Aufklärung als Initialphänomene der Französischen Revolution diskutieren werden. Die Debatte um bürgerliche Freiheit und Mitbestimmung wurde somit neu entfacht und dominiert das weitere Revolutionsgeschehen im Europa der 1830er und 1840er Jahre. Findet Freiheit damit auch ihren historischen Ort in den programmatischen Intentionen des Hambacher Fests, so soll abschließen analysiert werden, welche Entwicklungschancen individueller Freiheit im Zusammenhang der Industriellen Revolution bestehen.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 20 Seiten)

Prüfungsform: schriftliche Seminararbeit

<b>158312</b>	<b>Agnostizismus, Atheismus, Nihilismus - Variationen der Religionskritik zwischen Tradition und Moderne</b>		
	Do., 10:00-12:00	3.306	Wanka

<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>	
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2, 3/2	NF <sub>AS</sub> : 2/2

In diesem Seminar werden unterschiedlich Formen der Religionskritik vergleichend analysiert. Kontrastierend dazu gilt es die positive Bedeutung der Religion besonders in der Perspektive religionssoziologischer Analysen Max Webers und Niklas Luhmanns herausarbeiten. Lässt sich eine religionsphilosophische Konzeption wie der Deismus tatsächlich als anthropologischer Fortschritt deuten? Vor diesem Hintergrund wird in historisch-chronologischer Hinsicht diskutiert, welchen Wandlungen die verschieden (anti-) religiösen Konzeptionen unterliegen. Beginnend in der Antike liegt der epochale Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Neuzeit.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen

Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt

Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 20 Seiten)

Prüfungsform: schriftliche Seminararbeit

<b>158316</b>	<b>Politische Romantik</b>		
	Mi., 16:00-18:00	3.405	N.N.
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 3/1	NF <sub>AS</sub> : 2/2		

### **Kurzbeschreibung**

An der Schwelle zur Moderne verweigert die romantische Literatur den frenetischen Sturz nach vorn als Bewegungsform der neuen Zeit. Was verdunkelte den Optimismus der Aufklärung? Woran zerbrach die Einheit von wissenschaftlichem und moralischem Fortschritt? Warum wurde die menschliche Gesellschaft keine bessere, warum endeten die Parolen von 1789, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, im Terror? Die politische Romantik schwor dem Kommenden ab und suchte das Heil in traditionellen Gesellschaftsformen, gegründet auf Gemeinschaft, Status, Autorität und Religion. Welchen Sprengstoff dieser Konservatismus enthielt, sollte die Zukunft weisen.

### **Lernziele/Kompetenzen**

Historische Einordnung und methodisch angeleitete Deutung literarisch-politischer Schriften

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre

### **Literatur**

Friedrich Schlegel, Versuch über den Begriff des Republikanismus

Novalis, Die Christenheit oder Europa

Johann Gottlieb Fichte, Reden an die deutsche Nation

Heinrich Heine, Die romantische Schule

Carl Schmitt, Politische Romantik

Monika Schmitz-Emans, Einführung in die Romantik

Wolfgang Bunzel, Romantik

### **Studienleistung/Modulprüfung**

Stundenprotokoll, Referat, schriftliche Hausarbeit

<b>158356</b>	<b>Bildung</b>		
	Mi., 14:00-16:00	EF50 3.427	N.N.
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 3/2		NF AS: 2/2	

### **Kurzbeschreibung**

Die historische Tiefendimension der Bildung reicht an die Anfänge des Homo sapiens heran. Aus einem Lebewesen, das seinen fixen genetischen Bestand biologisch reproduziert, entsteht ein Lebewesen, das sich durch Bewusstsein und Sprache selbst gestaltet. Dem aufrechten Gang als Resultat der Evolution entspricht die geschichtliche Selbsthervorbringung des Menschen. Der Gedanke des sich selbst bildenden Menschen wird zum Grund wie zur Bestimmung seiner Würde, um über die Natur hinaus zu kommen. Damit begegnen Aufgaben und Aporien. Religiös gilt er als Abbild Gottes, von dem er sich kein Bild machen darf. Philosophisch soll er ein Urbild realisieren, das in keiner Erfahrung anzutreffen ist. Literarisch schwingt sich seine Einbildungskraft weit hinauf, was Anlaß zu schönster Hoffnung wie Fallhöhe gibt. Institutionell empfehlen sich Schule und Universität, dem unabschliessbaren Bildungsprozeß Richtung zu geben, zu Zwecken des Markts oder der Mündigkeit.

### **Lernziele/Kompetenzen**

Historische Einordnung und methodisch angeleitete Deutung eines zentralen Begriffs der Geisteswissenschaften

### **Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen**

Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre

### **Literatur**

Platon, Der Staat (Höhlengleichnis)

Aristophanes, Die Wolken

Meister Eckhart, Deutsche Predigten und Traktate (Traktat 18, Traktat 21, Predigt 28), Das Buch der göttlichen Tröstung

Wilhelm von Humboldt, Antrag auf Einrichtung der Universität Berlin. Juli 1809

Wilhelm von Humboldt, Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin

Theodor W. Adorno, Theorie der Halbbildung

Franz Kafka, Bericht für eine Akademie

Christoph Türcke, Lehrerdämmerung

Studienleistung/Modulprüfung

Stundenprotokoll, Referat, schriftliche Hausarbeit

<b>158358</b>	<b>Theater und Literaturvermittlung – Theaterpraktische Arbeit mit modernen Theatertexten, Sprachpraxis und Präsenz (Blockseminar)</b>		
	13.04.2024 11:00-15:00	EF50, R. 3.427	Jasinszczak
	14.04.2024 14:00-20:00	Schauspielhaus	
	19.04.2024 16:00-20:00	EF50, R. 3.427	
	20.04.2024 18:00-22:00	Schauspielhaus	
	23.04.2024 12:00-13:30	EF50, R. 3.428	
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 2/1		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung

Inhalte: Wir alle nehmen verschiedene Rollen im Alltag ein, verkörpern ein Image und wollen ein bestimmtes Bild von uns produzieren. Im Alltagstheater sind wir mehr oder weniger erfolgreiche Darsteller\*innen unseres Selbst. Um souverän im späteren Berufsalltag bestehen zu können, mit Gruppen und Schulklassen, brauchen wir Basics-Skills: authentisch und doch bestimmt, direkt, offen und empathisch, mit möglichst wenigen Kompromissen. In diesem Seminar erarbeiten wir uns diese Skills mit praktischen Übungen zu Fragen wie, bin ich jetzt offen, für das was passiert, habe ich das Gesamtgeschehen im Überblick? Von der Erprobung des Körperbewusstseins bis zur Ausgestaltung von Texten ist eine kreative Mitarbeit gewünscht. Am Ende des Seminars steht eine Chorpräsentation auf dem Campus als Abschluss des Seminars.

Kompetenzerlangung: Präzises Auftreten, Stimmschulung und Körperbewusstsein, Theaterwissen erweitern und Theaterliteratur im praktischen Kontext erfahren

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Das Seminar findet in Präsenz statt, deshalb ist zur erfolgreichen Absolvierung eine aktive reale Teilnahme am Seminar Voraussetzung.

Das Seminar findet teilweise in der TU und teilweise im Schauspiel Dortmund statt.

Moduleignung: - BLS 2 (Literarische Bildung und Vermittlung)

Modulprüfung: Am Seminarabschluss steht eine praktische Studienleistung, die sich darauf bezieht, gemeinsam einen chorischen Text zu präsentieren. Modulprüfungen sind nicht vorgesehen, können aber in Absprache bei Herrn Lachmann absolviert werden.

Inklusionsanteil: enthalten, zu körperlichen Beeinträchtigungen: die Probebühnen im Theater Dortmund sind leider nicht barrierefrei zu erreichen, Vorstellungen in allen Sparten sind barrierefrei erreichbar! Sehenschränkungen sind rechtzeitig im Vorfeld anzukündigen, um das sehr praktisch angelegte Seminar darauf abzustimmen!

Eignung für angewandte Studiengänge: Das Seminar eignet sich hervorragend für die angewandten Studiengänge.

Literatur:

Das Kapital – ein Musical von Nick Rongjun Yu

Was ihr wollt – nach Shakespeare

Publikumsbeschimpfung von Peter Handke,

Das unmögliche Theater von Wolfram Lotz

Improvisationstechniken für Pädagogik, Therapie & Theater von Viola Spoilin

Die Kraft des Theaterspiels von Norbert Knitsch & Gertrud Auge

Anwärmspiele von Josef Boich

Workshop Improvisationstheater von Radim Vlcek

Theaterpädagogik & Schauspielkunst – Ästhetische und psychologische Erfahrung durch Rollenarbeit  
von J. Weintz

Sprechtraining – Professionell sprechen – auf der Bühne und am Mikrofon

Sprechübungen – Eine Sammlung für Theatergruppen

von Barbara Maria Bernhard

Voraussetzung: Reale Anwesenheit & Präsenz an allen 5 Terminen, sonst Anmeldung im nächsten Semester!

<b>158360</b>	<b>Literaturgeschichte/n</b>		
	Mo., 10:00-12:00	3.237	Lachmann
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK:		NF AS:	

tba

<b>158362</b>	<b>Deutsch-türkische Literatur und Film</b>		
	Do., 12:00-14:00	3.428	Keskin
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 2/2, 3/2		NF AS: 2/2	

**Kurzbeschreibung:**

Die Darstellung von kultureller Heterogenität kommt in der Literatur und im Film besonders hervor. Folglich hat inzwischen die Darstellung der deutsch-türkischen Kultur in der Literatur sowie im Film eine starke Entwicklung durchgemacht und geht daher über ‚Betroffenheitsliteratur‘ oder ‚Migrationskino‘ hinaus. Die deutsch-türkische Literatur hat sich zu einem eigenständigen Genre etabliert, in dem die dynamischen Prozesse von Kultur ersichtlich werden. Auch im deutsch-türkischen Film wird kulturelle Hybridität vielfältig inszeniert und als filmisches Stilmittel verwendet.

In diesem Seminar sollen einschlägige Werke aus der deutsch-türkischen Literatur und Film analysiert werden, um verschiedene Inszenierungsformen von kultureller Hybridität näher zu betrachten. Dazu

werden unterschiedliche literatur-, kultur- und filmtheoretische Ansätze zum Themenfeld aus der Fachliteratur erarbeitet und zur Diskussion der Werke hinzugezogen.

**Lernziele/Kompetenzen:**

Die Studierenden sollen ihr Verständnis für die deutsch-türkische Literatur und für den deutsch-türkischen Film vertiefen, reflektieren und erweitern. Heterogenität und kulturelle Vielfalt sollen aus mehreren facettenreichen Perspektiven betrachtet werden. Im Seminar sollen die Studierenden einen differenzierten Umgang mit Interkulturalität und Transkulturalität in Literatur erlernen und sie dazu befähigen, diese zu analysieren und eigene Ideen zum Themenkomplex zu entwickeln.

**Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:**

Die erste Sitzung ist obligatorisch für eine Teilnahme Seminar. Des Weiteren wird eine hohe Bereitschaft für das Vorbereiten/Lesen der Texte /Filme zur jeden Sitzung sowie der Teilnahme an der Diskussion im Plenum erwartet. Zudem ist es empfehlenswert, — jedoch keine Teilnahmevoraussetzung —, wenn man die Einführung in die Literaturwissenschaft bereits absolviert hat.

**Literatur:**

**Einführende Lektüre (Empfehlung):**

Hofmann, Michael & Patrut, Iulia-Karin: *Einführung in die interkulturelle Literatur*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2015.

Weitere Literatur wird in einem Moodle-Raum zur Verfügung gestellt. Die zu vorbereitenden Romane und Filme werden hier noch aufgelistet.

**Studienleistung/Modulprüfung:**

Die Modulprüfung erfolgt durch eine wissenschaftliche Hausarbeit. Weitere Angaben zur Studienleistung erfolgen in der ersten Sitzung des Seminars.

<b>158364</b>	<b>Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm</b>		
	Do., 18:00-20:00	3.237	Leingang
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF ALK: 3/1		NF AS: 2/2	

**Kurzbeschreibung**

Die Märchensammlung der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm (1812/1857) ist neben der Luther-Bibel das bekannteste Werk der deutschen Literatur. Die mündlichen Gewährsleute stammten überwiegend aus dem gebildeten Bürgertum, nicht selten auch aus dem Kreise vertriebener Hugenotten, was den erstaunlichen Einfluss französischen Erzählguts erklärt. Durch die kontinuierliche Bearbeitungspraxis wurden die Märchen mit romantisch-biedermeierlichem, christlichem Firnis überzogen, die Inhalte idyllisiert, verchristlicht und verbürgerlicht. Der sogenannte Grimmsche Märchentext ist das Resultat einer sukzessiven, sowohl stilistischen als auch thematischen Purifikation, die das Ideal einer vermeintlich authentischen Volksmündlichkeit zementierte. Zum Spektrum unterschiedlicher Gattungen der Sammlung gehören Zaubermärchen, Schwänke, Ätiologien, Tiergeschichten, Sagen, Exempla, moralische Geschichte und Legenden.

**Lernziele/Kompetenzen**

Im Rahmen des Seminars werden europäische Prätexte (Basile, Perrault) und die KHM in ihrer Motivik, Symbolik, Epochen- und Gattungsspezifität analysiert und diskutiert. Insbesondere sollen folgende

Themen in den Fokus geraten: Ageism, Essensmotivik, Gender, Gewalt sowie (körperliche und kognitive) Beeinträchtigungen.

### Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums

### Literatur

Basile, Giambattista: Das Märchen der Märchen. Das Pentamerone. München 2015

Perrault, Charles: Sämtliche Märchen (Reclams Universal-Bibliothek). Stuttgart 1986

Grimm, Jacob und Wilhelm: Kinder- und Hausmärchen. Hg. von Heinz Rölleke. Stuttgart 2009 (der Text folgt der 7. „Großen Ausgabe“ von 1857 (letzter Hand).

### Studienleistung/Modulprüfung

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat.

Modulprüfung: mündliche Prüfung oder schriftliche Konzeptarbeit

155509	<b>Österreichische Zwischenkriegsliteratur zwischen Monarchie, Demokratie und zwei aufstrebenden Faschismen</b>		
	Di., 10:00-12:00	EF50, 3.237	Di-Lena
<b>Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie</b>			
NF <sub>ALK</sub> : 1a/2, 1b/2		NF <sub>AS</sub> : 2/2	

### Kurzbeschreibung:

Der erste Weltkrieg ist vorbei, die Habsburgermonarchie ist zerfallen: Von dem Vielvölkerreich, das sich einst von der heutigen Ukraine bis an die Adria erstreckte, bleibt ein verarmter und vermeintlich deutscher „Rest“ über, vom Anschlussverbot an Deutschland dazu gezwungen, ein Staat zu werden. Neugewonnene Freiheiten bieten den Rahmen für vielfältige Diskurse demokratischer Natur, aber auch für faschistische und katholisch-extremistische Strömungen, die schließlich in der Errichtung des Austrofaschismus (1934) und dem Anschluss an Nazideutschland (1938) münden.

Diese Diskurse finden sich auch in der Literatur der Zeit wieder: von Habsburgischer Nostalgie etwa in Joseph Roths Radetzky marsch über kritische Auseinandersetzungen mit dem Arbeiter:innenelend und der Rolle der Frau etwa in Else Feldmanns Der Leib der Mutter bis hin zu den warnenden Texten in In- und Ausland, etwa von Ödön von Horvath oder Maria Lazar.

In diesem Seminar setzen wir uns mit einer Auswahl von Texten auseinander, mit den (gesellschafts-) politischen Diskursen darin, wie auch mit den Medien, in denen sie rezipiert und distribuiert wurden.

Literatur: Texte von Joseph Roth, Maria Lazar, Else Feldmann, Maria Leitner, Ödön von Horvath - die konkrete Literaturliste wird noch bekannt gegeben und größtenteils zur Verfügung gestellt.